

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1158/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 25.02.2019 Verfasser: Dez. III / FB 61/300									
Bewohnerparken "Erweiterung Ost2" (Blücherplatz) hier: Ergebnisse der Voruntersuchung										
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">20.03.2019</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Bezirksvertretung Aachen-Mitte</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Entscheidung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 750 379 777">21.03.2019</td> <td data-bbox="387 750 954 777">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 750 1374 777">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	20.03.2019	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung	21.03.2019	Mobilitätsausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
20.03.2019	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung								
21.03.2019	Mobilitätsausschuss	Entscheidung								

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, für die in ihrer Zuständigkeit liegenden Straßen eine Planung zur Erweiterung der Bewohnerparkzone „Ost2“ (Blücherplatz) zu erstellen und diese in einer Bürgerinformationsveranstaltung vorzustellen.

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, für die in ihrer Zuständigkeit liegenden Straßen eine Planung zur Erweiterung der Bewohnerparkzone „Ost2“ (Blücherplatz) zu erstellen und diese in einer Bürgerinformationsveranstaltung vorzustellen.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Im Juli 2011 wurde die Bewohnerparkzone „Ost 2“ eingerichtet. Dadurch hat möglicherweise eine Verdrängung von Pendlerfahrzeugen, insbesondere der im Bereich Jülicher Straße ansässigen Firmen, stattgefunden. Eine Steigerung des Parkdruck in den angrenzenden Straßen Jülicher Straße zwischen Josef-von-Görres-Straße und Burggrafenstraße, Burggrafenstraße und der Straße Wiesental war nicht auszuschließen. Vor diesem Hintergrund wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 19.06.2013 und in der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 11.07.2013 die Erweiterung der Zone „Ost 2“ in die Prioritätenliste aufgenommen. Gemäß der durch die politischen Gremien am 06.07.2017 beschlossenen Prioritätenliste wurde die Voruntersuchung zur Erweiterung der Bewohnerparkzone „Ost2“ (Blücherplatz) (Anlage 2) nun durchgeführt.

Mit der Durchführung der Voruntersuchung für die Erweiterung der Zone „Ost 2“ (Blücherplatz) wurde ein externes Ingenieurbüro beauftragt.

Situation:

Gebietscharakteristik:

Das Untersuchungsgebiet liegt im Osten der Aachener Innenstadt zwischen der Jülicher Straße und der Wurm. Es wird im Norden durch die Jülicher Straße und im Osten durch die Burggrafenstraßen begrenzt. Im Süden liegt es in direkter Nachbarschaft zur Kleingartenanlage Wiesental e.V. und im Westen grenzt es an die Joseph-von-Görres-Straße an, die der Bewohnerparkzone „Ost 2“ zugeordnet. Zudem schließt es im Nord-Westen an die Zone „T“ an. Zum Untersuchungsgebiet gehören somit folgende Straßen:

- Burggrafenstraße
- Jülicher Straße 162 - 234
- Wiesental

Folgende Daten wurden aus dem Melde- und Kfz-Zulassungsregister ermittelt (Stand September 2018):

	Anzahl
Gemeldete Personen >= 18 Jahre	667
Zugelassene KFZ (inkl. Gewerbe)	168
Motorisierungsgrad (Kfz/Einwohner)	0,25
Motorisierungsgrad Stadt Aachen	0,44

Der Motorisierungsgrad liegt bei 252 Kfz/1.000 Einwohner und damit deutlich unter dem Motorisierungsgrad in der Stadt Aachen (438 Kfz/1.000 EW).

In den Gebietsstraßen waren zum Zeitpunkt der Erhebung 117 öffentliche Parkplätze vorhanden. Eine Sondernutzung von Parkplätzen, wie z.B. Parkplätze für Schwerbehinderte gibt es nicht. Aus Ortsbegehungen und unter Einbeziehung von Luftbildern wurden rund 126 Parkplätze auf privatem Gelände ermittelt. Den 168 gemeldeten Kraftfahrzeugen stehen insgesamt rund 243 Parkstände und Stellplätze gegenüber. Ein Teil der Burggrafenstraße (Sackgasse) war zum Zeitpunkt der Erhebung als Privatstraße ausgewiesen. Darüber hinaus wurden im östlichen Bereich der Sackgasse mehrere Gebäude errichtet und die Fahrbahn befand

sich noch im Ausbaurzustand. Im Straßenraum wurden sowohl Baumaterialien als auch Baufahrzeuge abgestellt, so dass ein regulärer Straßenverkehr (inkl. ruhender Verkehr) nur eingeschränkt möglich war. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen soll die Straße als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet werden.

Die Zufahrt zu den 17 Stellplätzen nördlich der Kleingartenanlage erfolgt über einen ausgewiesenen Fußweg. Das Befahren durch Kraftfahrzeuge ist nur den Mitgliedern der Kleingartenanlage gestattet.

Parkraumerhebung:

Am Mittwoch, 20.11.2018 wurde im Gebiet der Erweiterung der Zone „Ost 2“ eine Parkraumerhebung zur Erfassung des Parkgeschehens durchgeführt. Hierzu wurden in drei Zeitbereichen (6.00 Uhr, 11.00 Uhr und 23.00 Uhr), analog zur Erhebung der Zone „Ost 2“, außerhalb der Ferien bzw. vorlesungsfreien Zeit die im öffentlichen Straßenraum abgestellten Fahrzeuge mit ihren Zulassungskennzeichen erfasst.

Die nachfolgend aufgeführten Daten wurden für den gesamten Bereich ermittelt (siehe Anlage 4 und 5)

	06.00 Uhr		11.00 Uhr		23.00 Uhr		davon Dauerparker	
	Kfz	%	Kfz	%	Kfz	%	Kfz	%
angetroffene Kfz	124	100	128	100	122	100	38	100
Bewohner-Kfz	44	35,5	28	21,9	47	38,5	15	39,5
sonstige Kfz	80	64,5	100	78,1	75	61,5	23	60,5

Insgesamt wurden im öffentlichen Straßenraum im Untersuchungsgebiet im Mittel (arithmetisches Mittel aller drei Zeiträume) 125 Kfz erhoben. In den Mittagsstunden (11.00 Uhr) liegt die Anzahl abgestellter Kraftfahrzeuge mit 128 etwas höher als in den übrigen Erhebungszeiträumen (124 Kfz um 6.00 Uhr und 122 Kfz um 23.00 Uhr).

In allen Zeitbereichen und fast allen Straßen übersteigt die Anzahl der angetroffenen Kfz die Anzahl der 117 öffentlichen Parkplätze. Grund hierfür können z.B. die Falschparker und die „wechselnde“ Anzahl öffentlicher Parkstände auf dem Straßenabschnitt sein. Der Anteil der „Falschparker“ liegt im Tagesverlauf bei 3 %. Der durchschnittliche Auslastungsgrad (Quotient aus Anzahl im Mittel erhobener Kraftfahrzeuge und Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkstände) im Untersuchungsgebiet liegt bei 105 %. Bei der Berechnung bleibt die Anzahl der privaten Stellplätze unberücksichtigt

Die Anzahl der Bewohner-Kfz lag um 23 Uhr mit 47 Kfz (38,5 %) am höchsten und ist ähnlich dem 6 Uhr Wert mit 44 Kfz (35,5 %). In der Mittagsstunde sinkt die Anzahl der Bewohner-Kfz auf 28 (21,9 %) und die Anzahl der sonstigen Kfz steigt auf 100 (78,1 %) an.

Unter Einbeziehung der Kfz-Zulassungsdaten können die Anzahl der Bewohner-Kfz wie folgt weiter detailliert werden:

Öffentl. Parkplätze	Gemeldete Kfz	06.00 Uhr		11.00 Uhr		23.00 Uhr	
		Bewohner Kfz		Bewohner Kfz		Bewohner-Kfz	
		Kfz der Strecke	Kfz des Gebietes	Kfz der Strecke	Kfz des Gebietes	Kfz der Strecke	Kfz des Gebietes
117	168	31 (18,5%)	13 (7,7%)	18 (10,7%)	10 (6,0%)	31 (18,5%)	16 (9,5%)
		44 (26,2 %)		28 (16,7 %)		47 (28,0 %)	

Im Laufe des Erhebungstages wurden maximal 28,0 % der 168 gemeldeten Kraftfahrzeuge (47 Kfz um 23 Uhr) im gesamten Untersuchungsgebiet angetroffen. Zur Mittagszeit (11 Uhr) sinkt der Anteil auf 16,7 % (28 Kfz).

Die Auswertung bzgl. einer Übereinstimmung der gemeldeten Adresse und der Strecke in der das Kraftfahrzeug erhoben wurde, zeigt, dass maximal 31 der 168 im Untersuchungsgebiet gemeldeten Kraftfahrzeuge (18,5 %) in den Streckenabschnitten angetroffen wurden, in denen sie auch gemeldet sind (6 Uhr und 23 Uhr). In der Mittagszeit sind lediglich 10,7 % der angetroffenen Fahrzeuge Bewohner zuzuordnen, die auf dem jeweiligen Streckenabschnitt mit einer Wohnanschrift gemeldet sind.

In allen Zeitbereichen wurden deutlich mehr Bewohner-Kfz den Streckenabschnitten zugeordnet, in dem sie auch gemeldet sind, als dem gesamten Untersuchungsbereich.

Ergebnisse der Vorerhebung:

Die Ergebnisse der Parkraumuntersuchung zeigen – bezogen auf das gesamte Untersuchungsgebiet - eine sehr hohe Auslastung (105 %) der öffentlichen Parkstände. Zudem belegt die Standardabweichung von 4 %, dass die Auslastung des öffentlichen Parkraums in den einzelnen Straßen des Untersuchungsgebietes ähnlich ist.

Der Anteil der „Falschparker“ liegt über alle Erhebungsstrecken und im Tagesmittel betrachtet bei nur rund 3 %. Lediglich im Wiesental liegt der Anteil der ordnungswidrig abgestellten Fahrzeuge mit rund 4 % geringfügig über dem Durchschnitt.

Der Anteil der Dauer- bzw. Mehrfachparker liegt über das gesamte Untersuchungsgebiet und im Tagesmittel gesehen bei rund 30 %. Der Großteil von 60,5 % dieser Kraftfahrzeuge (23 Kfz) ist nicht den Bewohnern des Untersuchungsgebietes zuzuordnen.

In den Morgen- und Abendstunden zeigt sich eine sehr ähnliche Verteilung der angetroffenen Kfz. Die Kraftfahrzeuge der Bewohner stellen zu allen Erhebungszeitpunkten die Minderheit der angetroffenen Fahrzeuge (max. 38,5 % um 23 Uhr) im öffentlichen Straßenraum dar. In der Mittagsstunde ist in allen Straßen der relativ hohe Anteil an Kraftfahrzeugen, die nicht den Bewohnern des Untersuchungsgebietes zuzuordnen sind, sehr auffällig (z.B. Jülicher Straße 83 % und Burggrafenstraße 92 % (jeweils um 11 Uhr)).

Die Einführung einer Bewohnerparkzone in dem Untersuchungsgebiet kann dazu beitragen, dass die Parkraumnachfrage durch „ortsfremde“ Kraftfahrzeugführer (z.B. Personen, deren Arbeitsplatz sich in der Umgebung befindet oder Kleingartenbesucher) sinkt und somit die Chancen der Bewohner auf einen freien öffentlichen Parkstand steigen. Darüber hinaus kann mit einer Parkraumbewirtschaftung und einer einhergehenden Reduktion der Parkraumnachfrage der Parksuchverkehr reduziert werden.

Kleingartenanlage Wiesental e.V.:

Die Kleingartenanlage grenzt direkt an den Bereich der erweiterten Zone „Ost 2“ an und wird u.a. über die Burggrafenstraße und Wiesental erschlossen. Der Kleingartenverein Wiesental e.V. erstreckt sich über eine Länge von rd. 450 m und ist in 176 Gärten unterteilt. Er verfügt über zwei Zugänge, einen im Osten der Anlage von der Straße Wiesental und einen im Westen. Beide Zugänge sind aufgrund der Größe der Anlage und für die Erreichbarkeit durch Rettungswagen notwendig. Auf dem Gelände der Kleingartenanlage befinden sich keine privaten Stellplätze. Derzeit besteht für die Kleingartenvereinsmitglieder die Möglichkeit ihre Fahrzeuge im öffentlichen Straßenraum und auf einem kleinen Parkplatz nördlich der Kleingartenanlage in Höhe des 2. Eingangs abzustellen. Dort befinden sich ca. 17 Stellplätze. Die Zuwegung erfolgt über einen Gehweg von der Burggrafenstraße und von der Talbotstraße aus. Das Gebiet nördlich der Kleingartenanlage, zu dem auch der jetzige Parkplatz gehört, soll im Rahmen der Quartiersentwicklung Burggrafenstraße (Anlage 7) neu strukturiert werden. Zum Erhebungszeitpunkt war die Kleingartenanlage nicht stark besucht. Es ist davon auszugehen, dass mit Saisonbeginn (1. April bis 31. Oktober) eine sehr große Steigerung der benötigten Parkstände in der geplanten Zone zu verzeichnen ist.

In der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 11.07.2013 wurde die Verwaltung gebeten, bei der Erweiterung der Parkzone „Ost 2“ die Kleingärtner der Anlage Wiesental rechtzeitig an den Planungen zu beteiligen. Vor diesem Hintergrund hat ein erstes Gespräch mit der Vorsitzenden der Kleingartenanlage Wiesental e.V. stattgefunden. Seitens der Vorsitzenden wurde darauf hingewiesen, dass auf der Fläche der Kleingartenanlage keine Möglichkeit besteht private Stellplätze zu schaffen. Darüber hinaus sind die 17 Parkplätze nördlich der Anlage, die schon heute der Kleingartenanlage zugewiesen sind, beizubehalten, da diese zwingend für das Liefern und Laden, ältere Eigentümer sowie für die Erreichbarkeit aller Gärten in der Anlage (2. Eingang) benötigt wird und im Notfall vom Rettungswagen befahren werden muss. Ende März wird ein Treffen der Verwaltung und der Vorsitzenden vor Ort stattfinden.

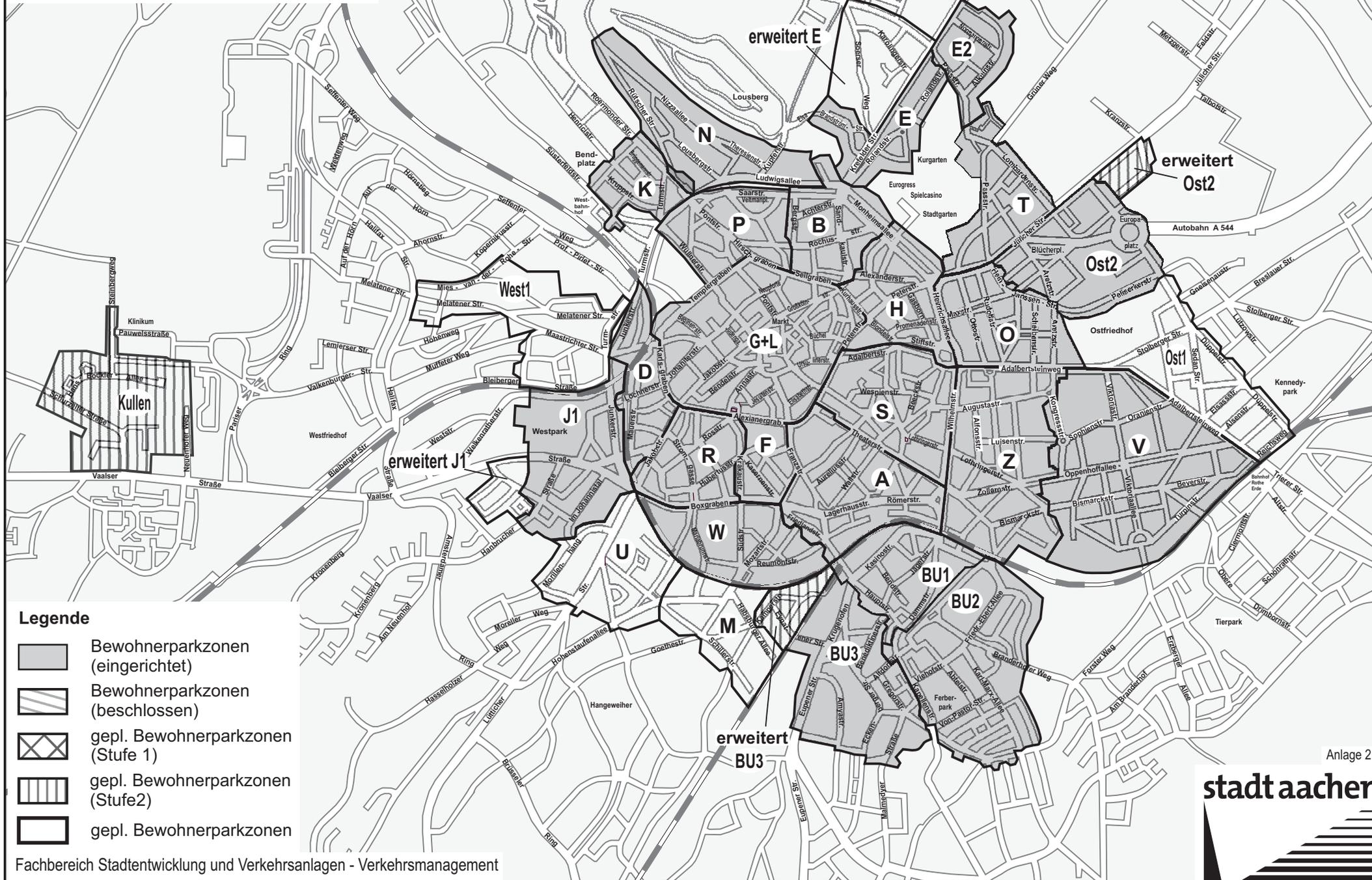
Fazit:

Die Verwaltung empfiehlt die Einrichtung der Erweiterung der Bewohnerparkzone „Ost 2“, da den Bewohnern durch die unmittelbare Nähe der Firmen an der Jülicher Straße und der Kleingartenanlage kaum freie Parkplätze zur Verfügung stehen. Ein Ausweichen der Bewohner ist durch die Lage des Gebietes und der bereits vorhandenen Bewohnerparkzonen „Ost2“ und „T“ in angrenzende Straßen kaum möglich.

Anlage/n:

1. Übersichtsplan Bewohnerparken
2. Übersichtsplan Bewohnerparkzone „Erweiterung Ost 2“
3. Tabellen Daten KFZ- und Melderegister
4. Lageplan Bestand
5. Lageplan Mittlere Auslastung
6. Gutachten Parkplatzanalyse
7. Quartiersentwicklung Burggrafenstraße

Übersicht Bewohnerparkzonen



Legende

-  Bewohnerparkzonen (eingesetzt)
-  Bewohnerparkzonen (beschlossen)
-  gepl. Bewohnerparkzonen (Stufe 1)
-  gepl. Bewohnerparkzonen (Stufe 2)
-  gepl. Bewohnerparkzonen

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen - Verkehrsmanagement

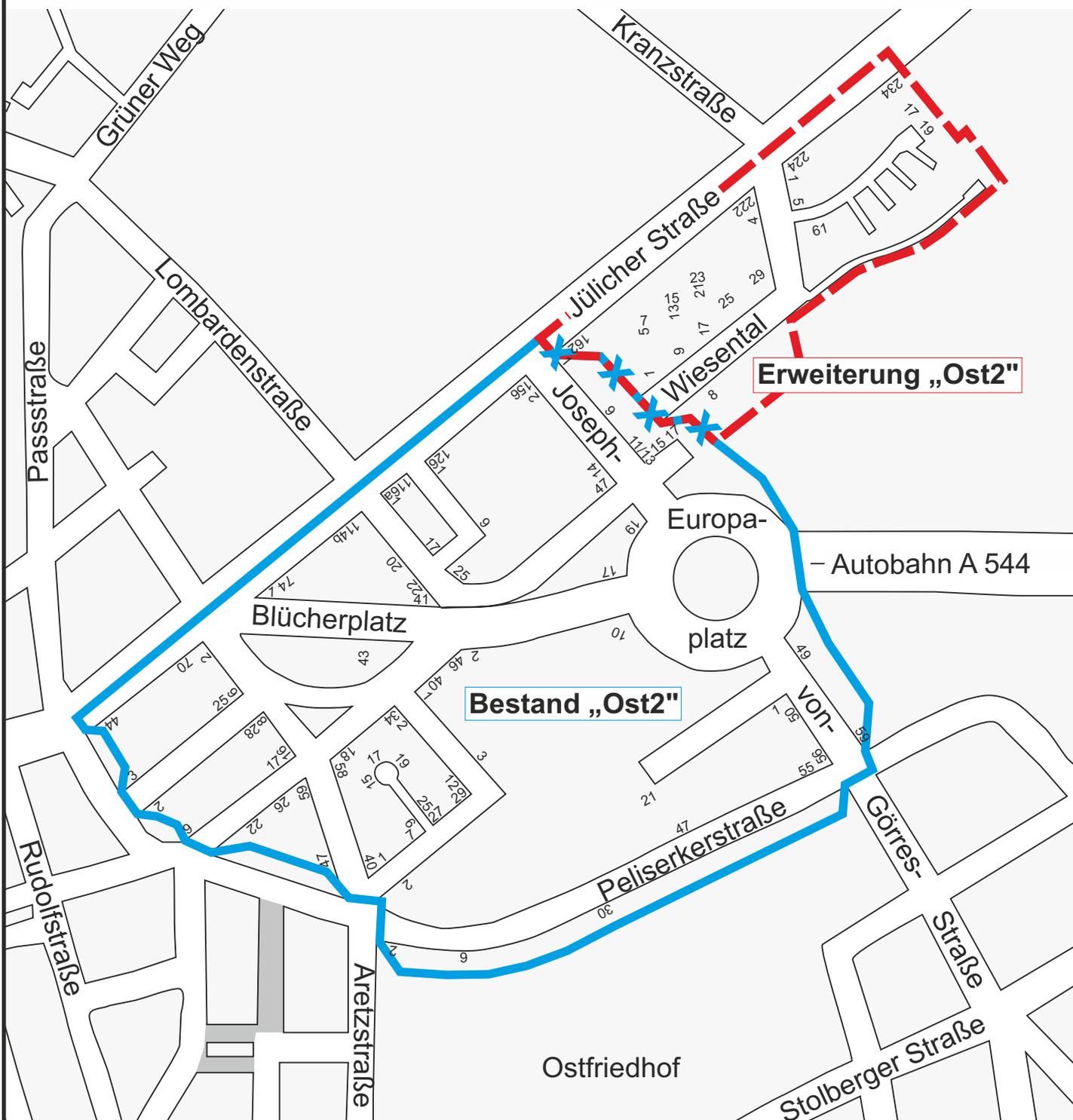
Anlage 2

stadt aachen



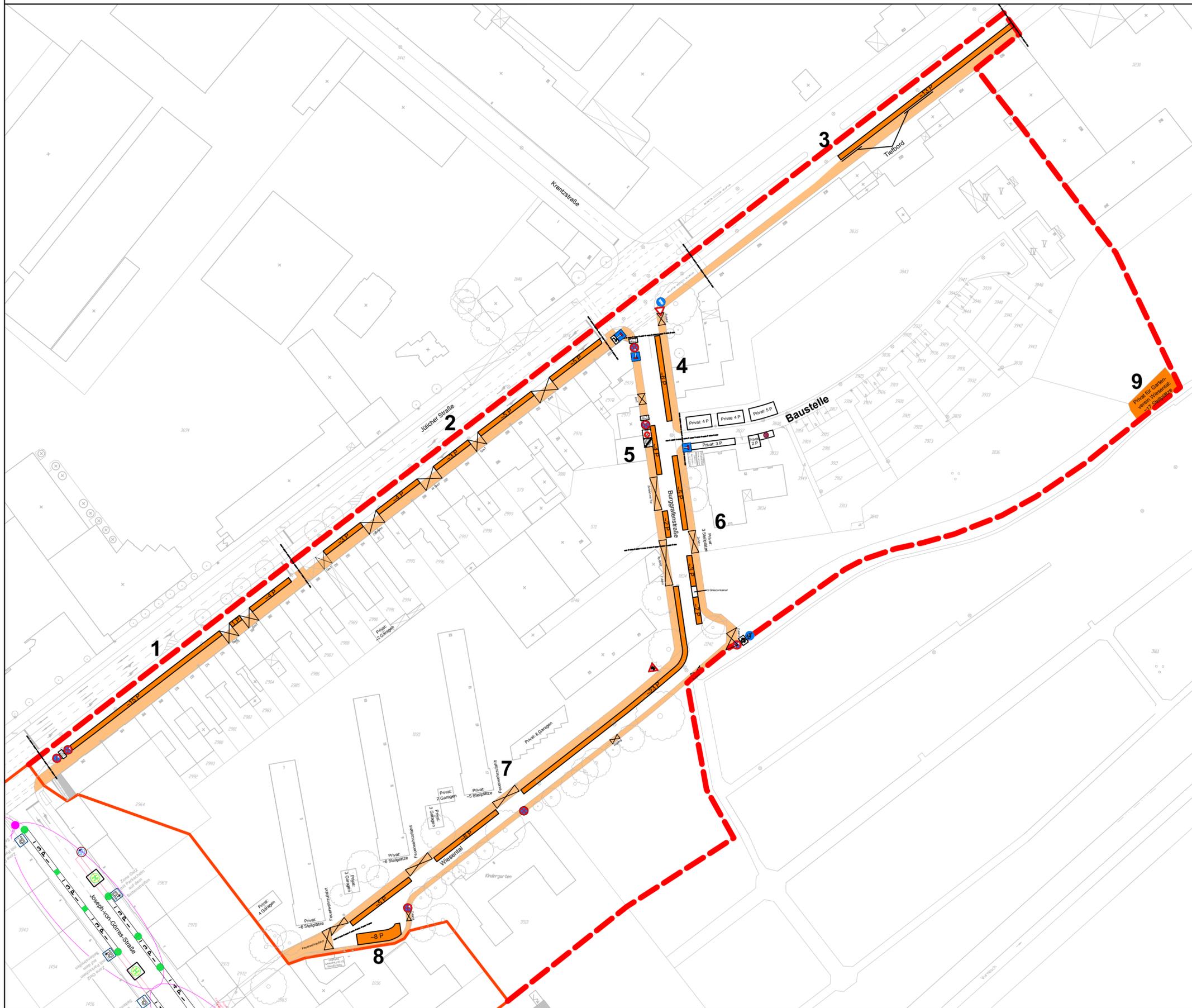
Februar 2019

Übersichtsplan Bewohnerparkzone Erweiterung "Ost 2"



Daten Kfz- und Melderegister (Stand Nov. 2018)
Erweiterung Zone Ost 2

Straßen/ Straßenabschnitte	öffentliche Parkplätze	Stellplätze	Summe Parkraum (öffent. und privat)	Gemeldete Personen (Haupt- und Nebenwohnsitz)	gemeldete Kfz (inkl. Gewerbe)
Burggrafenstraße	22	21	43	81	18
Jülicher Straße	53	38	91	424	80
Wiesental	42	50	92	162	70
Kleingartenverein	0	17	17	0	0
Summe	117	126	243	667	168



Legende:

Beschriftung

- 5 Streckenabschnitt
- GmT Garage mit Tor
- ZmT Zufahrt mit Tor
- Zufahrt Zufahrt ohne Absperrung
- 4 P 4 Parkstände

Flächennutzung

- Gehwege
- Parkstände

Übersichtsplan

Bestandsaufnahme des ruhenden Verkehrs im geplanten Bewohnerparkbereich "Ost 2" (Erweiterungsgebiet)

Erhebungstag: 20.11.2018

Anlage 1



Maßstab: 1:1.100
Aachen, 17.01.2019

STADT- UND VERKEHRS-PLANUNGSBÜRO KAULEN
www.svk-kaulen.de info@svk-kaulen.de
Tel.: 0241/33 44 4 Fax: 0241/33 44 5
Dellusstraße 2 D-52064 Aachen





Analyse des Parkraumangebotes und der Parkraumnutzung in Aachen-Nord

Erweiterungsgebiet zur Bewohnerparkzone „Ost 2“

- Bericht -

Auftraggeber:

Stadt Aachen

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen (FB 61/300)
Frau Stefanie Kirchbach



Stadtverwaltung Aachen
Lagerhausstraße 20
52058 Aachen
Telefon: 0241/432-6135
Telefax: 0241/432-6199
Stefanie.Kirchbach@mail.aachen.de
www.aachen.de

Auftragnehmer:

Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen (SVK)



Bearbeitung:
Dr. phil. Dipl.-Ing. Ralf Kaulen
Michael Boßhammer, M.A.

Unter Mitarbeit von:
Lars Bornwasser
Sebastian Merks

Haupthaus Aachen

Deliusstraße 2
52064 Aachen
Telefon: 0241/33444
Telefax: 0241/33445
info@svk-kaulen.de
www.svk-kaulen.de

Filiale München

Maximilianstraße 35 a
80539 München
Telefon: 089/24218-142
Telefax: 089/24218-200
info.muenchen@svk-kaulen.de

Aachen, 25. Februar 2019



Inhaltsverzeichnis

1. Anlass und Aufgabenstellung	1
1.1 Das Untersuchungsgebiet	3
2. Datenerhebung	4
2.1 Erhebung der Parkraumnutzung	4
2.2 Besonderheiten der Datenerhebung	5
2.3 Strukturdaten des Untersuchungsgebietes	6
3. Auswertung	8
3.1 Auswertung des Parkraumangebotes	8
3.2 Auswertung der Parkraumnutzung	10
3.2.1 Erhebungszeitraum 6 Uhr	12
3.2.2 Erhebungszeitraum 11 Uhr	13
3.2.3 Erhebungszeitraum 23 Uhr	14
3.2.4 Kraftfahrzeuge nach Zulassungsort und Erhebungszeitraum	15
3.2.5 Auslastung des Parkraumangebotes	18
3.3 Daten zur Anwohneranmeldung und Fahrzeugzulassung	20
4. Fazit	22
5. Anhang	24

Hinweis: Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter



1. Anlass und Aufgabenstellung

Im Jahr 1980 wurde das Instrument des Bewohnerparkens in die Straßenverkehrsordnung eingeführt, um für Bewohner die Parkplatznot in dicht bebauten Stadtteilbereichen zu lindern. Ende 2001 hat der Gesetzgeber die Regelungen überarbeitet, so dass sie jetzt für „Bewohner städtischer Quartiere mit erheblichem Parkraumangel“ gelten.

Mit Bewohnerparken wird die in der Straßenverkehrsordnung gegebene Möglichkeit beschrieben, dass Bewohner ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in einem Bereich abstellen dürfen, in dem ein Halteverbot mit Ausnahmen für Bewohner gilt oder in dem Parken ansonsten nur mit Parkschein erlaubt ist. Hierfür wird ein Parkausweis benötigt, den alle in dem Gebiet mit Hauptwohnsitz gemeldeten Bewohner, die über ein auf ihren Namen zugelassenes oder dauernd von ihnen genutztes Kraftfahrzeug verfügen, gegen Gebühr bei der Stadtverwaltung erhalten können.

Aufgrund dichter Bebauung und unterschiedlichster Nutzungen in bevorzugt innerstädtischen Gebieten sind die Bewohner in besonderem Maße auf Parkplätze im öffentlichen Straßenraum angewiesen, die gleichzeitig auch Besucher und Beschäftigte nutzen möchten.

1982 wurde die erste Bewohnerparkzone (Zone R) in Aachen Zone R eingerichtet. Sie umfasst das zwischen dem Alexianer- und Boxgraben zentral gelegene Rosviertel. Bis 1991 kamen weitere acht Bewohnerparkzonen hinzu. In den darauffolgenden zehn Jahren entstanden fünf neue Zonen, so dass Anfang des neuen Jahrtausends rund 7.410 Parkstände in Aachen bewirtschaftet wurden. Aktuell (Anfang 2018) verfügt die Stadt Aachen über 19 Zonen mit insgesamt 12.992 bewirtschafteten Parkständen.

Die Stadt Aachen hat sich im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans „Vision Mobilität 2050“ zum Nutzen der Anwohner das Ziel gesetzt, in allen verdichteten Bereichen eine Parkraumbewirtschaftung einzurichten. Die Stadtverwaltung möchte in den kommenden Jahren weitere Bewohnerparkzonen einrichten oder bestehende Zonen ausweiten, um die Parkplatzchancen für Bewohner zu erhöhen und Parksuchverkehre zu reduzieren.

Vor diesem Hintergrund ist eine Analyse des derzeitigen Parkraumangebotes sowie der Parkraumnutzung im geplanten Bewohnerparkbereich „Ost2“ (Erweiterung) notwendig.

Die Aufgabenstellung beinhaltet die folgenden Arbeiten:

1. Ortsbegehung zur Bestandsaufnahme aller Parkflächen im öffentlichen Straßenraum sowie (eingeschränkt) auf privatem Grund
2. Vorbereitung und Durchführung einer Parkraumerhebung zu den drei Zeitbereichen 06:00 Uhr, 11:00 Uhr und 23:00 Uhr
3. Aufbereitung und Auswertung der Erhebungsdaten
4. Aufbereitung und Auswertung der Daten zur Anwohneranmeldung und zur Kraftfahrzeugzulassung
5. Zusammenstellung der Ergebnisse der Untersuchung

Die Ergebnisse der Untersuchung sollen Antworten zu den folgenden Fragestellungen liefern.

- Wie hoch ist die Auslastung der öffentlichen Parkflächen in den unterschiedlichen Bereichen des Untersuchungsgebietes? (Auslastungsgrad, räumliche Verteilung)
- Von welchen Personengruppen werden die Parkflächen im Untersuchungsgebiet genutzt? (Bewohner oder Personen ohne dortigen Wohnsitz)
- Werden Kraftfahrzeuge in der Bewohnerparkzone regelwidrig (z.B. im Halteverbot oder in Einfahrten) abgestellt?
- Wie hoch ist der Anteil der Kraftfahrzeuge, die über den gesamten Tagesverlauf auf dem gleichen Straßenabschnitt im Untersuchungsgebiet abgestellt werden (Mehrfach-/Dauerparker)?

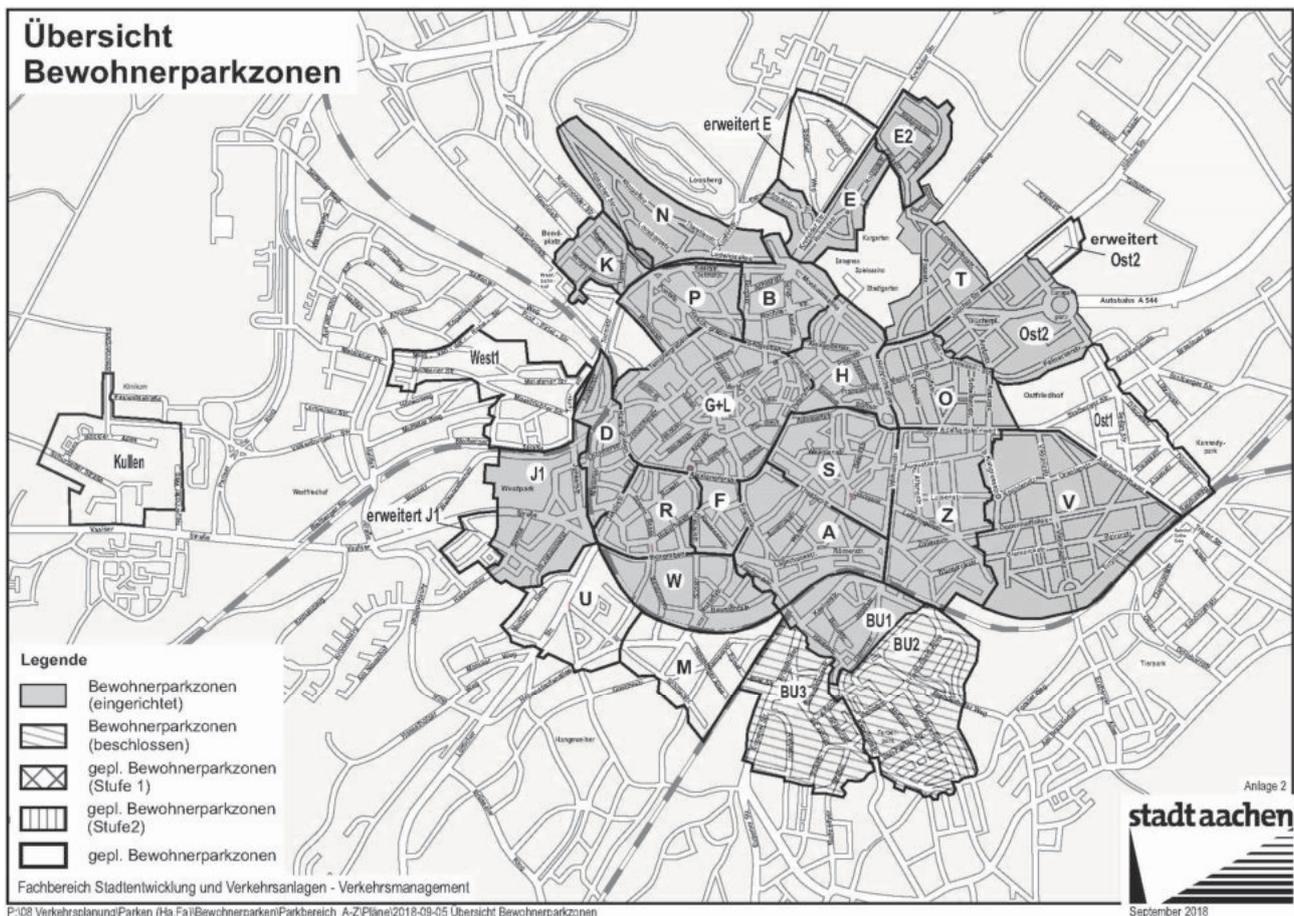


Abbildung 1: Vorhandene und beschlossene Bewohnerparkzonen in der Aachener Innenstadt (Quelle: www.aachen.de | Stand September 2018)

1.1 Das Untersuchungsgebiet

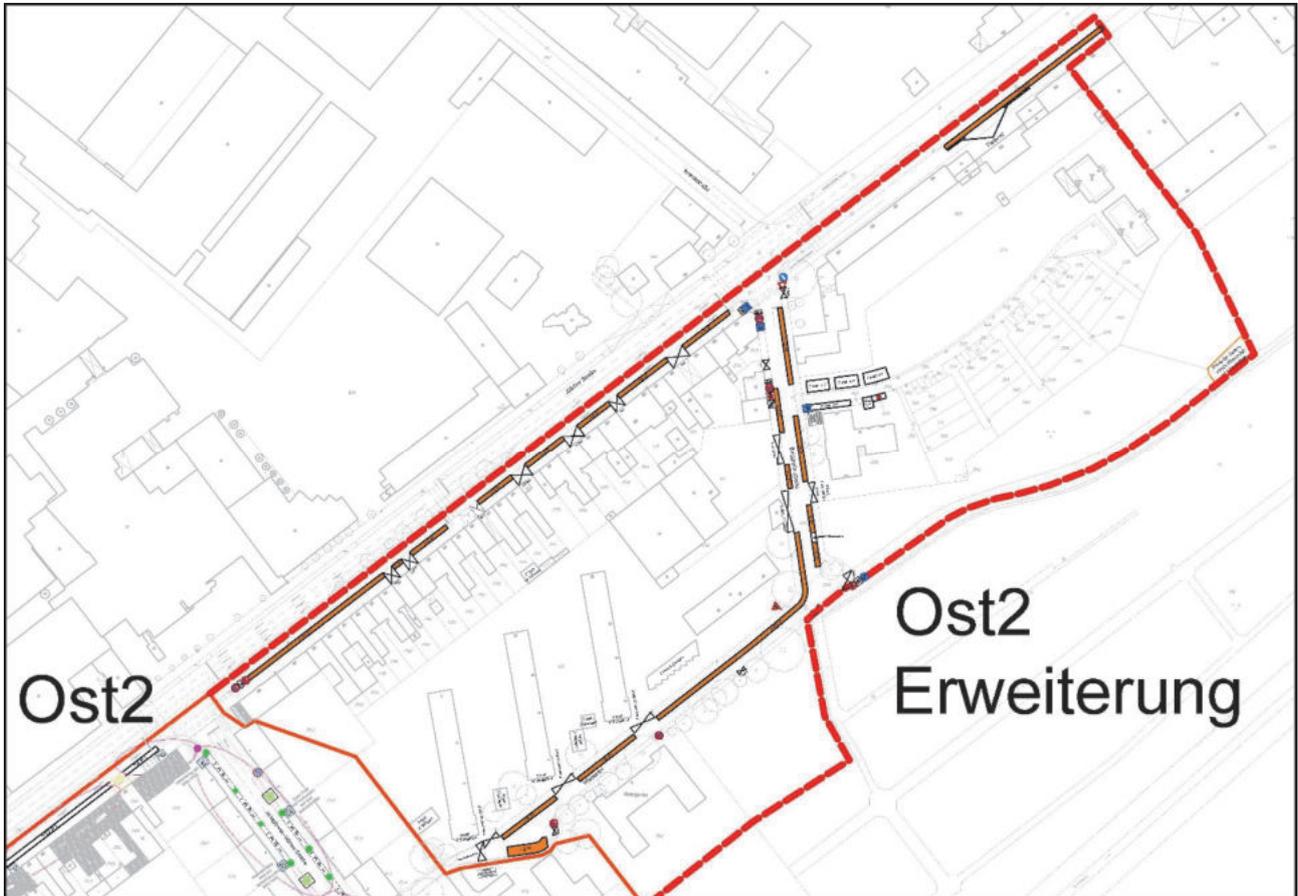


Abbildung 2: Untersuchungsgebiet (Quelle: Eigene Darstellung auf Kartengrundlage der Stadt Aachen)

Das Untersuchungsgebiet liegt im Osten der Aachener Innenstadt zwischen der Jülicher Straße und der Wurm. Es wird im Norden durch die Jülicher Straße, im Westen durch die Joseph-von-Görres-Str. (nicht Bestandteil des Untersuchungsraumes), im Osten durch die Burggrafenstraße und im Süden durch die Straße „Wiesental“ begrenzt.

Nachfolgender Tabelle 1 sind alle zu untersuchenden Straßen und die jeweiligen Hausnummern zu entnehmen.

Straßen	Hausnummern	
	gerade	ungerade
Jülicher Straße	162 - 234	-
Burggrafenstraße	4	1 - 61
Wiesental	8	1 - 29

Tabelle 1: Straßen und Hausnummern im Bereich „Ost2“ (Erweiterung)



2. Datenerhebung

Um eine detaillierte Analyse des Parkraumangebots und der Parkraumnutzung im Untersuchungsgebiet vornehmen zu können, werden die Straßen der geplanten Bewohnerparkzone (Tabelle 1) in weitere Streckenabschnitte unterteilt und mit einer Streckennummer versehen. Es ergeben sich insgesamt elf Streckenabschnitte (Tabelle 2), denen sämtliche Auswertungen zugrunde liegen.

Strecke	Straße	Hausnummer	von	bis
1	Jülicher Straße	162 - 186	Joseph-von-Görres-Straße	Fußgängerüberweg Haus 186
2	Jülicher Straße	188 - 222	Fußgängerüberweg Haus 186	Burggrafenstraße
3	Jülicher Straße	224 - 234	Burggrafenstraße	
4	Burggrafenstraße	1 - 5	Jülicher Straße	Privatstraße
5	Burggrafenstraße	4	Jülicher Straße	Wiesental
6	Burggrafenstraße	61	Privatstraße	Kleingartenanlage
7	Wiesental	1 - 29		
8	Wiesental	8	Wendebereich / Joseph-von-Görres-Straße	19
9	Kleingartenanlage	-	KGA	

Tabelle 2: Streckenzuordnung im Bereich „Ost2“ (Erweiterung)

2.1 Erhebung der Parkraumnutzung

Die Parkraumerhebung fand am 20. November 2018 an einem durchgehend niederschlagsfreien und kühlen Dienstag (~ 4° C) (Werktag) in den Zeitbereichen 6:00 Uhr, 11:00 Uhr und 23:00 Uhr statt.

Es wurden alle motorisierten Fahrzeuge im öffentlichen Straßenraum erhoben. Dabei wurden die Kfz-Zulassungsnummern (Kennzeichen) aufgenommen und den jeweiligen Strecken zugeordnet. Darüber hinaus wurde erfasst, ob Fahrzeuge regelwidrig geparkt wurden. Der Erhebungsbogen war wie folgt aufgebaut:



2.3 Strukturdaten des Untersuchungsgebietes

Die nachfolgend aufgeführten Daten zum Untersuchungsgebiet (gemeldete Personen und zugelassene Kfz) wurden dem Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen (SVK) durch die Stadt Aachen zur Verfügung gestellt.

Gemäß Melderegister der Stadt Aachen waren zum Stichtag (30.09.2018) 667 Personen (über 18 Jahre alt) mit ihrem Haupt- oder Nebenwohnsitz im Untersuchungsgebiet „Ost2“ (Erweiterungsgebiet) gemeldet. Zu diesem Zeitpunkt waren 168 Kraftfahrzeuge (inkl. Gewerbe) auf Bewohner des Gebietes zugelassen. Der Motorisierungsgrad liegt folglich bei 252 Kfz/ 1.000 Einwohner und damit deutlich unter dem Motorisierungsgrad in der Stadt Aachen (438 Kfz/ 1.000 EW)² und dem bundesweit durchschnittlichen Motorisierungsgrad von 687 Kraftfahrzeugen pro 1.000 Einwohner³.

Einwohner (Haupt- oder Nebenwohnsitz)	667	<i>Einwohner</i>
Anzahl gemeldeter Kfz (inkl. Gewerbe)	168	<i>Kfz</i>
Motorisierungsgrad im Untersuchungsgebiet	252	<i>Pkw/ 1.000 EW</i>
Motorisierungsgrad Stadt Aachen	438	<i>Pkw/ 1.000 EW</i>
Motorisierungsgrad StädteRegion Aachen	519	<i>Pkw/ 1.000 EW</i>
Motorisierungsgrad Bundesrepublik Deutschland	687	<i>Pkw/ 1.000 EW</i>

Tabelle 3: Datengrundlagen zum Untersuchungsgebiet „Ost2“ (Erweiterung)

² Eigene Berechnung nach (Kraftfahrt-Bundesamt, 2018) und Stadt Aachen (Bevölkerungsstand von 12/2017; www.aachen.de)

³ (Kraftfahrt-Bundesamt, 2018)



Gemeldete Personen, Kraftfahrzeuge und Motorisierungsgrad je Strecke im Bereich "Ost 2" (Erweiterung) 20.11.2018				
Strecke	Straße	Gemeldete Personen (Haupt- & Nebenwohnsitz)	Gemeldete Kfz (inkl. Gewerbe)	Motorisierungsgrad (Kfz pro Bewohner)
1	Jülicher Straße		38	
2	Jülicher Straße		36	
3	Jülicher Straße		6	
Summe	Jülicher Straße	424	80	0,19
4	Burggrafenstraße		0	
5	Burggrafenstraße		2	
6	Burggrafenstraße		16	
Summe	Burggrafenstraße	81	18	0,22
9	Kleingartenanlage	-	-	-
7	Wiesental		70	
8	Wiesental		0	
Summe	Wiesental	162	70	0,43
Gesamtergebnis		667	168	0,25

Tabelle 4: Anzahl gemeldeter Personen, zugelassener Kraftfahrzeuge sowie Motorisierungsgrad je Strecke bzw. Straße

3. Auswertung

Im Anschluss an die Erhebung vom 20. November 2018 wurden die erfassten Daten digitalisiert und aufbereitet. Daraufhin erfolgte die Auswertung der Parkraumnutzung auf Grundlage der definierten Streckenabschnitte. Die Auswertungen wurden mit Hilfe eines Datenverarbeitungsprogramms vorgenommen und in Form von Säulen- bzw. Balkendiagrammen graphisch dargestellt. Diese Unterlagen sind in Gänze dem Anhang zu entnehmen.

3.1 Auswertung des Parkraumangebotes

Im Vorlauf zu der Parkraumerhebung wurde von Seiten des SVK eine Bestandsaufnahme des Parkraumangebotes durchgeführt. Diese beinhaltete eine Erfassung aller öffentlichen Parkstände und, sofern möglich, privaten Stellplätze inkl. der Art der Aufstellung (Längs-, Schräg- und Senkrechtparken), der Markierung und Beschilderung sowie der Bewirtschaftungsform der Parkflächen.

Im Untersuchungsraum stehen insgesamt 118 Parkstände im öffentlichen Straßenraum sowie 126 private Stellplätze (Schätzung) zur Verfügung. Der Parkraum wird derzeit nicht bewirtschaftet, so dass das Parken im gesamten Untersuchungsgebiet ohne Gebühr und Zeitbeschränkung gestattet ist. Flächen im öffentlichen Straßenraum, die für den ruhenden Verkehr vorgesehen sind, sind mittels Beschilderung oder Markierung ausgewiesen bzw. gekennzeichnet. Bei fehlenden Markierungen einzelner Parkstände wurde die Anzahl der Parkstände aus der Länge des zum Parken ausgewiesenen Bereiches und den notwendigen Abmessungen von Parkständen (vgl. EAR05⁴) bestimmt (siehe Kapitel 2.2).

Anzahl öffentlicher Parkstände	118
<i>davon nicht bewirtschaftet</i>	118 (100 %)
<i>davon bewirtschaftet</i>	0 (0 %)
Anzahl privater Stellplätze (Schätzung)	126

Tabelle 5: Anzahl öffentlicher Parkstände und (privater) Stellplätze

Die Erfassung der privaten Parkflächen bzw. die Angabe der Anzahl der Stellplätze beruht mitunter auf Schätzungen des Erhebungspersonals, da diese oftmals nicht einsehbar bzw. zugänglich waren. Teilweise konnten diese Informationen über Luftbilder ermittelt bzw. verifiziert werden. Im Rahmen der Bestandsaufnahme wurden 126 Stellplätze (Parkstände auf privatem Grund) erfasst.

⁴ (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V., 2005)

Öffentliche Parkstände und Stellplätze im Untersuchungsgebiet „Ost2“ (Erweiterung)				
Strecke	Straße	Hausnummer	Öffentliche Parkstände	Stellplätze
1	Jülicher Straße	162 - 186	20	1
2	Jülicher Straße	188 - 222	20	37
3	Jülicher Straße	224 - 234	13	
4	Burggrafenstraße	1 - 5	6	
5	Burggrafenstraße	4	6	
6	Burggrafenstraße	61	9	21
7	Wiesental	1 - 29	36	40
8	Wiesental	8	8	10
9	Kleingartenanlage	-		17

Tabelle 6: Öffentliche Parkstände und Stellplätze im Untersuchungsgebiet „Ost2“ (Erweiterung)

Ein Teil der Burggrafenstraße (Sackgasse) war zum Zeitpunkt der Erhebung als Privatstraße ausgewiesen (siehe Abbildung 4). Darüber hinaus wurden im östlichen Bereich der Sackgasse mehrere Gebäude errichtet und die Fahrbahn befand sich noch im Ausbauzustand. Im Straßenraum wurden sowohl Baumaterialien als auch Baufahrzeuge abgestellt, so dass ein regulärer Straßenverkehr (inkl. ruhender Verkehr) nur eingeschränkt möglich war. In Abstimmung mit dem Auftraggeber wurde die Parkraumerhebung aus diesen Gründen nur in den Streckenabschnitten 4 - 6 (siehe Übersichtsplan A1 im Anhang) durchgeführt. Die Straße soll aber nach Fertigstellung des Neubaugebietes als öffentliche Straße gewidmet werden.



Abbildung 4: Burggrafenstraße (Privatstraße)



Abbildung 5: Zuwegung zur Kleingartenanlage

Die Zufahrt zu den Stellplätzen der Kleingartenanlage ist mit Kraftfahrzeugen nur für Mitglieder der Kleingartenanlage gestattet (siehe Abbildung 5).

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme des Parkraumangebotes wurden in eine von der Stadt Aachen bereitgestellte Kartengrundlage übertragen und sind als Anlage dem Bericht beigelegt.

3.2 Auswertung der Parkraumnutzung

Insgesamt wurden im öffentlichen Straßenraum im Untersuchungsgebiet am 20.11.2018 im Mittel (arithmetisches Mittel aller drei Zeiträume) 125 Kfz erhoben. In den Mittagsstunden (11:00 Uhr) liegt die Anzahl abgestellter Kraftfahrzeuge mit 128 etwas höher als in den übrigen Erhebungszeiträumen (124 Kfz um 6 Uhr und 122 Kfz um 23 Uhr).

Darüber hinaus wurden alle ordnungswidrig abgestellten Kraftfahrzeuge bei der Erhebung gekennzeichnet. Der Anteil der sogenannten „Falschparker“ liegt im Tagesverlauf bei nur 4 %.

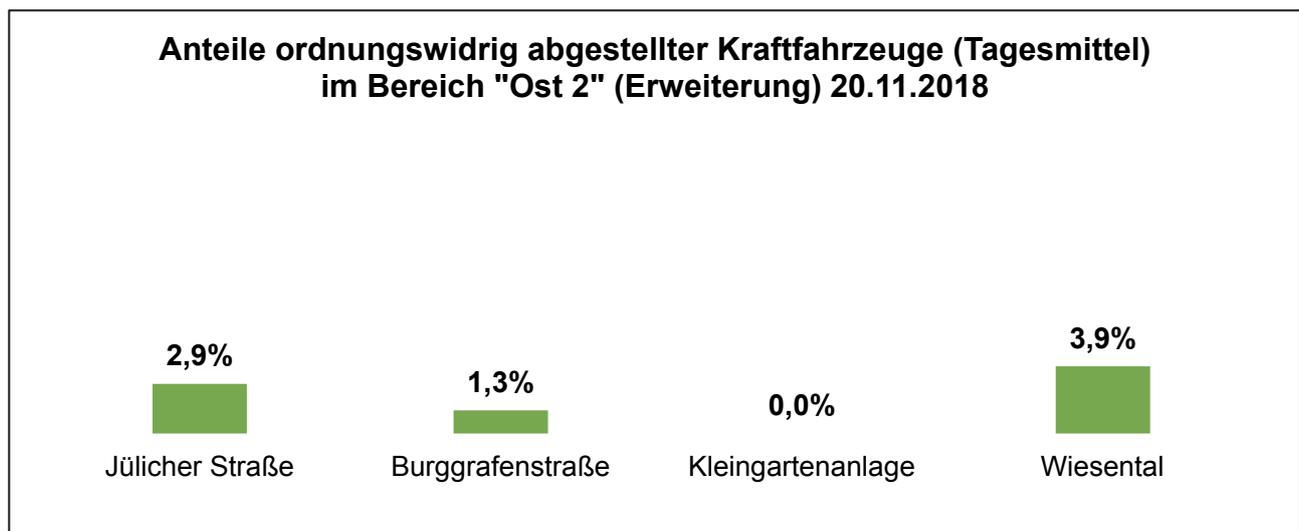


Abbildung 6: Anteile ordnungswidrig abgestellter Kraftfahrzeuge (Tagesmittel) im Untersuchungsgebiet

Eine Übersicht über die in allen drei Zeiträumen erhobenen Kraftfahrzeuge ist Tabelle 7 zu entnehmen.



Erhobene Kfz je Strecke sowie erkannte Falschparker oder Kfz in Einfahrten im Bereich "Ost 2" (Erweiterung) 20.11.2018								
Strecke	Straße	Park- stände	6 Uhr		11 Uhr		23 Uhr	
			Kfz	davon Falsch- parker	Kfz	davon Falsch- parker	Kfz	davon Falsch- parker
1	Jülicher Straße	20	20	0	21	1	20	0
2	Jülicher Straße	20	25	2	24	1	22	1
3	Jülicher Straße	13	14	0	14	0	14	0
Summe	Jülicher Straße	53	59	2	59	2	56	1
				3,4%		3,4%		1,8%
4	Burggrafenstraße	6	4	0	7	0	4	0
5	Burggrafenstraße	6	7	0	7	0	7	0
6	Burggrafenstraße	9	11	0	11	1	11	0
Summe	Burggrafenstraße	21	22	0	25	1	22	0
				0,0%		4,0%		0,0%
9	Kleingartenanlage	0	1	0	1	0	0	0
				0,0%		0,0%		0,0%
7	Wiesental	36	33	1	35	2	35	2
8	Wiesental	8	9	0	8	0	9	0
Summe	Wiesental	44	42	1	43	2	44	2
				2,4%		4,7%		4,5%
Gesamtergebnis		118	124	3	128	5	122	3
Ø Anteil Falschparker				2,4%		3,9%		2,5%
Σ Kfz (Tagesmittel)			125					
Σ "Falschparker" (Tagesmittel)			4					

Tabelle 7: Erhobene Kraftfahrzeuge je Strecke und Zeitintervall sowie ordnungswidrig abgestellte Kraftfahrzeuge im Untersuchungsgebiet

3.2.1 Erhebungszeitraum 6 Uhr

Tabelle 8 zeigt die Aufteilung der im Zeitraum 06:00 Uhr erhobenen Kraftfahrzeuge unterschieden nach „Kfz von gemeldeten Bewohnern der Strecke/ des Untersuchungsgebietes“ und „sonstigen Kfz“ (Kfz von Personen, die nicht in der Strecke/ dem Untersuchungsgebiet einen Wohnsitz gemeldet haben“).

Die Ergebnisse der Erhebung zeigen, dass zu Tagesbeginn etwa ein Drittel (35,5 %) der abgestellten Kraftfahrzeuge Bewohnern des Untersuchungsgebietes zuzuordnen ist. Der Großteil der abgestellten Kraftfahrzeuge (64,5 %) gehört der Gruppe der „sonstigen Kfz“ an.

Übersicht der Bewohner-Kfz und Sonstige Kfz sowie der "Dauer-/Mehrfachparker" (6 Uhr) im Bereich "Ost 2" (Erweiterung) 20.11.2018								
Strecke	Straße	Park- stände	Kfz gesamt	Kfz von Bewoh- nern	Sonstige Kfz	davon Dauer- / Mehrfachparker		
						Kfz gesamt	Kfz von Bewoh- nern	Sonstige Kfz
1	Jülicher Straße	20	20	8	12	8	3	5
2	Jülicher Straße	20	25	7	18	8	2	6
3	Jülicher Straße	13	14	1	13	1	0	1
Summe	Jülicher Straße	53	59	16	43	17	5	12
4	Burggrafenstraße	6	4	1	3	1	0	1
5	Burggrafenstraße	6	7	2	5	2	0	2
6	Burggrafenstraße	9	11	3	8	2	2	0
Summe	Burggrafenstraße	21	22	6	16	5	2	3
9	Kleingartenanlage	0	1	1	0	0	0	0
7	Wiesental	36	33	17	16	13	6	7
8	Wiesental	8	9	4	5	3	2	1
Summe	Wiesental	44	42	21	21	16	8	8
Gesamtergebnis		118	124	44 35,5%	80 64,5%	38 30,6%	15 34,1% 39,5%	23 28,8% 60,5%

Tabelle 8: Übersicht der Kfz von Bewohnern, sonstigen Kfz sowie der „Dauer-/ Mehrfachparker“ im 6 Uhr Zeitbereich

Des Weiteren wurde bei der Auswertung untersucht, ob die Fahrzeuge zu allen drei Erhebungszeitpunkten im gleichen Streckenabschnitt angetroffen wurden und es sich somit um „Dauer- bzw. Mehrfachparker“ handelt. Dabei wurde nicht berücksichtigt, ob das Fahrzeug in der



Zwischenzeit bewegt wurde, da das Erhebungsdesign hierüber keine Aussage ermöglicht⁵. Bei den am Erhebungstag angetroffenen Kraftfahrzeugen (Ø 125) konnten 38 als „Dauer-/ Mehrfachparker“ identifiziert werden. Hiervon entfielen im Zeitfenster um 6 Uhr 39,5 % auf die Bewohner des Viertels und 60,5 % auf die sonstigen Kfz. Bezieht man diese Auswertung jeweils auf die Grundgesamtheit der ermittelten Kraftfahrzeuge der Personengruppen „Bewohner“ und „Sonstige“, so ergibt sich für die „Dauer-/ Mehrfachparker“ unter den Bewohnern ein Anteil von 34,1 % und bei den sonstigen Kraftfahrzeugen 28,8 % (6 Uhr).

In Anbetracht der Uhrzeit (06:00 Uhr) ist auffällig, dass in weiten Teilen des Untersuchungsgebietes der Anteil der „ortsfremden“ Fahrzeuge hoch ist und dieser vielerorts sogar den Anteil der Kraftfahrzeuge von Bewohnern überwiegt. Dies stellt für ein am Innenstadtrand gelegenes städtisches Gebiet, welches vorwiegend durch Wohnnutzung geprägt ist, eine außergewöhnliche Verteilung dar. Diesbezüglich wird noch einmal darauf hingewiesen, dass „ortsfremde“ Fahrzeuge auch Bewohnern des Gebietes zugehörig sein können, sofern es sich beispielweise um Dienstwagen handelt.

3.2.2 Erhebungszeitraum 11 Uhr

Zur Mittagszeit (11 Uhr) sinkt der Anteil der Kraftfahrzeuge von Bewohnern des Untersuchungsgebietes nochmals und der größte Anteil der geparkten Kraftfahrzeuge ist weiterhin ortsfremden Kraftfahrzeugführern zuzuordnen. Von den 128 abgestellten Kraftfahrzeugen entfallen 28 (21,9 %) auf die Bewohner und 100 (78,1 %) auf „sonstige Kfz“.

Die 38 Kraftfahrzeuge, die als „Dauer-/ Mehrfachparker“ gekennzeichnet wurden, bilden im Zeitfenster um 11 Uhr einen Anteil von 29,7 % an allen abgestellten Fahrzeugen. Hiervon entfallen zwei Fünftel (39,5 %) auf die Bewohner. Auf die Grundgesamtheit der im Zeitbereich 11 Uhr ermittelten Kraftfahrzeuge für die einzelnen Personengruppen bezogen, ergeben sich Anteile von 54 % innerhalb der Gruppe „Bewohner“ und 23 % in der Gruppe der „sonstigen Kfz“.

⁵ Im Rahmen der Parkraumerhebung wurde nicht der genaue Parkstand/ Abstellort des Kfz aufgenommen. Das Fahrzeug wurde einer definierten Strecke (Straßenabschnitt) zugeordnet.



Übersicht der Bewohner-Kfz und Sonstige Kfz sowie der "Dauer-/Mehrfachparker" (11 Uhr) im Bereich "Ost 2" (Erweiterung) 20.11.2018								
Strecke	Straße	Park- stände	Kfz gesamt	Kfz von Bewoh- nern	Sonstige Kfz	davon Dauer- /Mehrfachpar- ker		
						Kfz gesamt	Kfz von Bewoh- nern	Sonstige Kfz
1	Jülicher Straße	20	21	5	16	8	3	5
2	Jülicher Straße	20	24	4	20	8	2	6
3	Jülicher Straße	13	14	1	13	1	0	1
Summe	Jülicher Straße	53	59	10	49	17	5	12
4	Burggrafenstraße	6	7	0	7	1	0	1
5	Burggrafenstraße	6	7	0	7	2	0	2
6	Burggrafenstraße	9	11	2	9	2	2	0
Summe	Burggrafenstraße	21	25	2	23	5	2	3
9	Kleingartenanlage	0	1	0	1	0	0	0
7	Wiesental	36	35	12	23	13	6	7
8	Wiesental	8	8	4	4	3	2	1
Summe	Wiesental	44	43	16	27	16	8	8
Gesamtergebnis		118	128	28 21,9%	100 78,1%	38 29,7%	15 54% 39,5%	23 23% 60,5%

Tabelle 9: Übersicht der Bewohner, sonstigen Kfz sowie der „Dauer-/ Mehrfachparker“ im 11 Uhr Zeitbereich

3.2.3 Erhebungszeitraum 23 Uhr

In den Abendstunden steigt der Anteil der abgestellten Kraftfahrzeuge der Bewohner des Untersuchungsgebietes auf rund 38,5 %. Der Anteil der angetroffenen Kraftfahrzeuge, die nicht auf Bewohner zugelassen sind, überwiegt aber auch zu dieser Tageszeit in den meisten Bereichen des Untersuchungsgebietes.

Die 38 Kraftfahrzeuge, die für den Erhebungstag als „Dauer-/ Mehrfachparker“ gekennzeichnet wurden, stellen in den späten Abendstunden (23 Uhr) einen Anteil von 31,1 % dar. Auf die Grundgesamtheit der im Zeitfenster um 23 Uhr ermittelten Kraftfahrzeuge der jeweiligen Personengruppen bezogen, ergeben sich Anteile von 32 % (Bewohner) und 31 % (sonstige Kfz).

Übersicht der Bewohner-Kfz und Sonstige Kfz sowie der "Dauer-/Mehrfachparker" (23 Uhr) im Bereich "Ost 2" (Erweiterung) 20.11.2018								
Strecke	Straße	Park- stände	Kfz gesamt	Kfz von Bewoh- nern	Sonstige Kfz	davon Dauer- /Mehrfachpar- ker		
						Kfz gesamt	Kfz von Bewoh- nern	Sonstige Kfz
1	Jülicher Straße	20	20	7	13	8	3	5
2	Jülicher Straße	20	22	8	14	8	2	6
3	Jülicher Straße	13	14	2	12	1	0	1
Summe	Jülicher Straße	53	56	17	39	17	5	12
4	Burggrafenstraße	6	4	0	4	1	0	1
5	Burggrafenstraße	6	7	3	4	2	0	2
6	Burggrafenstraße	9	11	6	5	2	2	0
Summe	Burggrafenstraße	21	22	9	13	5	2	3
9	Kleingartenanlage	0	0	0	0	0	0	0
7	Wiesental	36	35	16	19	13	6	7
8	Wiesental	8	9	5	4	3	2	1
Summe	Wiesental	44	44	21	23	16	8	8
Gesamtergebnis		118	122	47 38,5%	75 61,5%	38 31,1%	15 39,5%	23 31%

Tabelle 10: Übersicht der Bewohner, sonstige Kfz sowie der „Dauer-/ Mehrfachparker“ im 23 Uhr Zeitbereich

3.2.4 Kraftfahrzeuge nach Zulassungsort und Erhebungszeitraum

Für die Morgen- und Abendstunden ergibt sich eine ähnliche Verteilung der Kfz auf „Bewohner“ und „sonstige Kfz“ (siehe Tabelle 11). Der Anteil der Kraftfahrzeuge, die nicht den Bewohnern zuzuordnen sind, ist in den Morgen- und Abendstunden niedriger (64,5 %/ 61,5 %) als um 11 Uhr (78,1 %). In der Mittagsstunde sinkt der Anteil der Bewohner auf rund ein Fünftel. Wie zuvor bereits erwähnt, ist in der Mittagsstunde der relativ hohe Anteil an Kraftfahrzeugen, die nicht den Bewohnern des Untersuchungsgebietes zuzuordnen sind, sehr auffällig. Für ein innerstädtisches, überwiegend durch Wohnnutzung geprägtes Gebiet stellt dies eine außergewöhnliche Verteilung dar, die gegebenenfalls durch die Nähe zu großen Gewerbebetrieben zu erklären ist. Beschäftigte dieser Betriebe parken unter Umständen während ihrer Arbeitszeit ihre Pkw in dem Untersuchungsgebiet.



	Parkstände	Kfz gesamt	Kfz von Bewohnern		Sonstige Kfz	
6 Uhr	118	124	44	35,5%	80	64,5%
11 Uhr		128	28	21,9%	100	78,1%
23 Uhr		122	47	38,5%	75	61,5%

		Park- stände	Kfz gesamt	Kfz von Bewohnern		Sonstige Kfz	
6 Uhr	Jülicher Straße	53	59	16	27,1%	43	72,9%
	Burggrafenstraße	21	22	6	27,3%	16	72,7%
	Kleingartenanlage	0	1	1	100,0%	0	0,0%
	Wiesental	44	42	21	50,0%	21	50,0%
	Summe	118	124	44	35,5%	80	64,5%
11 Uhr	Jülicher Straße	53	59	10	16,9%	49	83,1%
	Burggrafenstraße	21	25	2	8,0%	23	92,0%
	Kleingartenanlage	0	1	0	0,0%	1	100,0%
	Wiesental	44	43	16	37,2%	27	62,8%
	Summe	118	128	28	21,9%	100	78,1%
17 Uhr	Jülicher Straße	53	0	0	.	0	.
	Burggrafenstraße	21	0	0	.	0	.
	Kleingartenanlage	0	0	0	.	0	.
	Wiesental	44	0	0	.	0	.
	Summe	118	0	0	.	0	.
23 Uhr	Jülicher Straße	53	56	17	30,4%	39	69,6%
	Burggrafenstraße	21	22	9	40,9%	13	59,1%
	Kleingartenanlage	0	0	0	0,0%	0	0,0%
	Wiesental	44	44	21	47,7%	23	52,3%
	Summe	118	122	47	38,5%	75	61,5%

Tabelle 11: Kraftfahrzeuge nach Zulassungsort und Erhebungszeitraum

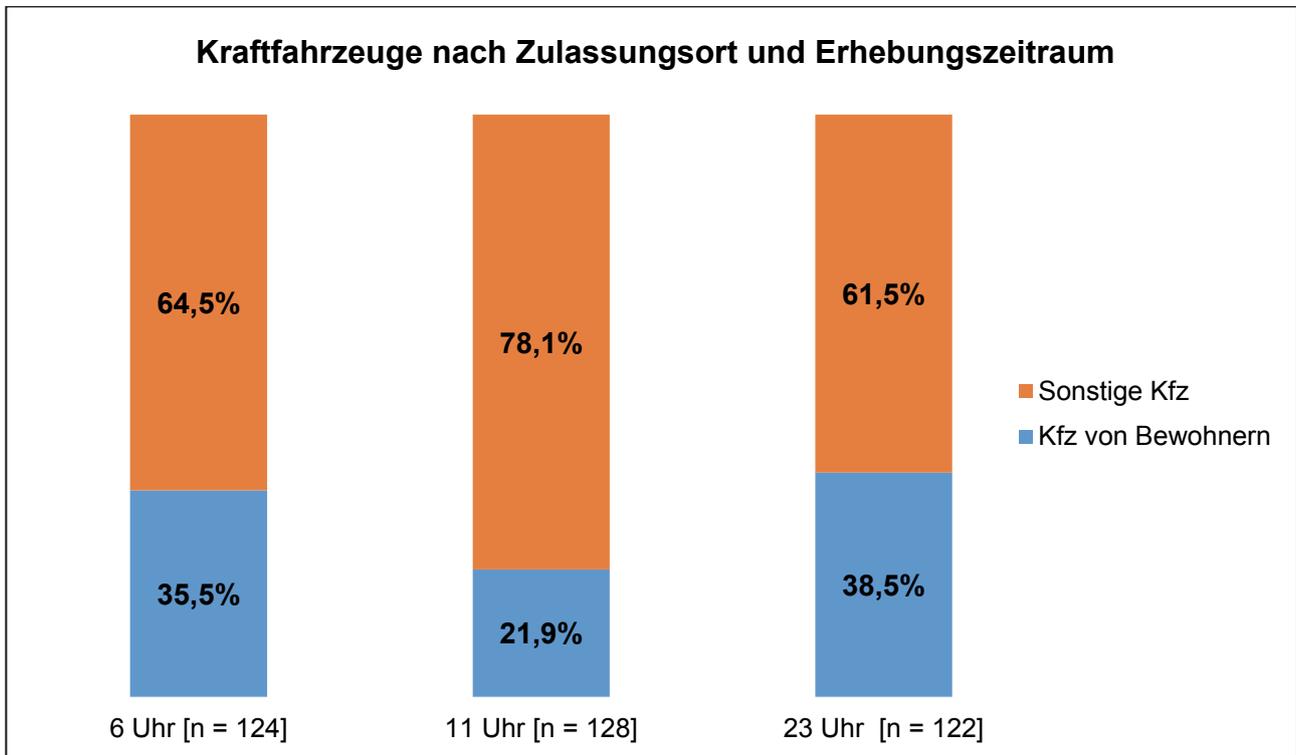


Abbildung 7: Kraftfahrzeuge nach Zulassungsort und Erhebungszeitraum

3.2.5 Auslastung des Parkraumangebotes

Auf Grundlage der vorhandenen Daten zum Parkplatzangebot und zur Parkplatznutzung können Aussagen über den Auslastungsgrad der zur Verfügung stehenden Parkflächen im öffentlichen Straßenraum getroffen werden.

Bei der Berechnung des Auslastungsgrades (Quotient aus Anzahl im Mittel erhobener Kraftfahrzeuge und Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkstände) bleibt die Anzahl der privaten Stellplätze unberücksichtigt.

Die Ergebnisse (Tabelle 12) zeigen eine überwiegend hohe Auslastung des öffentlichen Parkraums im Untersuchungsgebiet.

Die Auslastungsgrade der öffentlichen Parkstände wurden außerdem kartographisch dargestellt (siehe Anlage 2).

Auslastungsgrad der Parkstände im öffentlichen Straßenraum im Bereich "Ost 2" (Erweiterung) 20.11.2018				
Strecke	Straße	erhobene Kfz im Mittel	öffentliche Parkstände	mittlerer Auslastungsgrad
1	Jülicher Straße	15	20	75%
2	Jülicher Straße	18	20	90%
3	Jülicher Straße	11	13	85%
Summe	Jülicher Straße	44	53	83%
4	Burggrafenstraße	4	6	67%
5	Burggrafenstraße	5	6	83%
6	Burggrafenstraße	8	9	89%
Summe	Burggrafenstraße	17	21	81%
9	Kleingartenanlage	1	0	
7	Wiesental	26	36	72%
8	Wiesental	7	8	88%
Summe	Wiesental	33	44	75%
Gesamtergebnis		95	118	80%
				4%

Tabelle 12: Auslastungsgrad der Parkstände im öffentlichen Straßenraum (weiß: keine öffentl. Parkstände; grün: 0 - 60 %; orange: 61 - 94 %; rot: über 94 %)

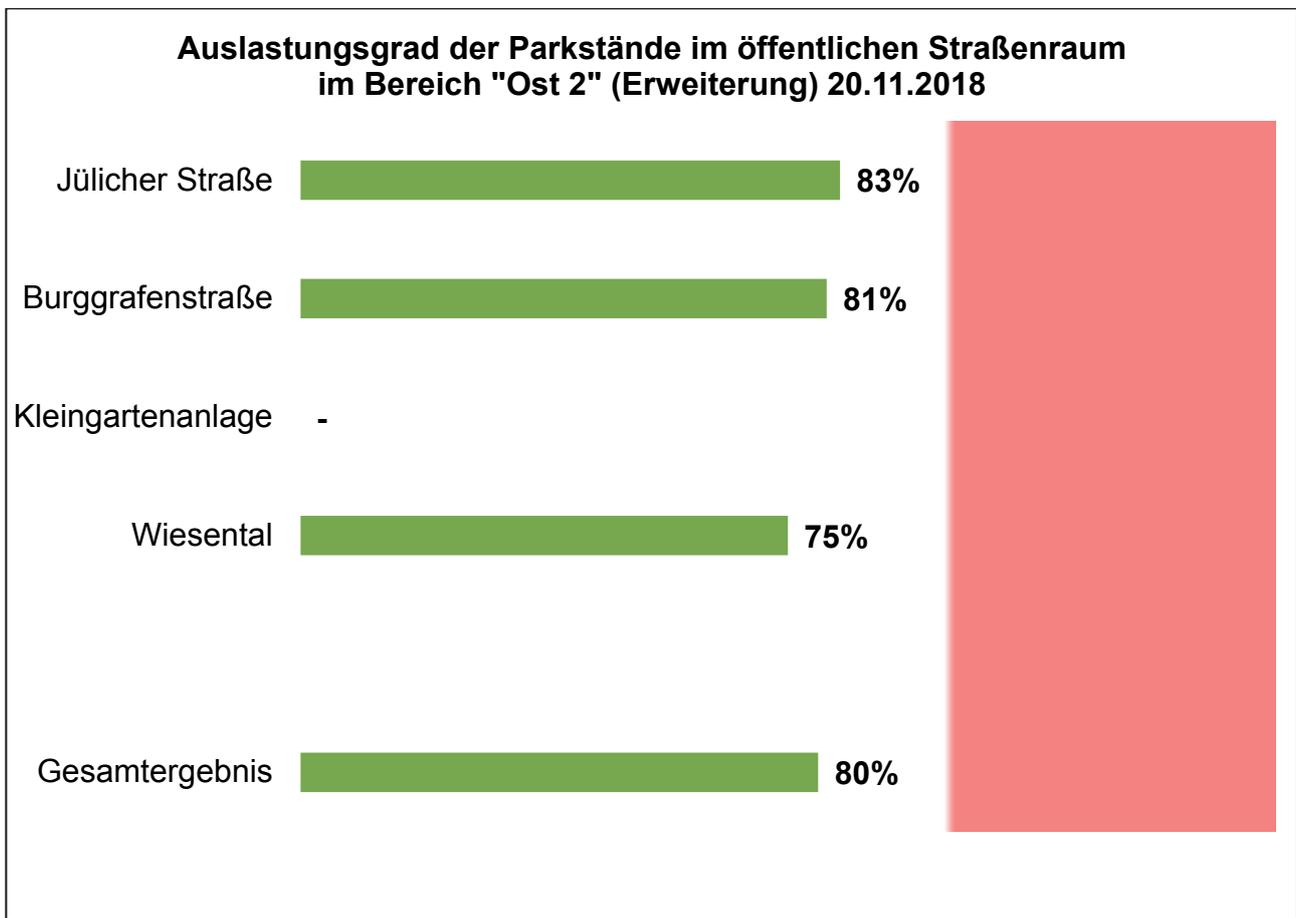


Abbildung 8: Auslastungsgrad der Parkstände im öffentlichen Straßenraum



3.3 Daten zur Anwohneranmeldung und Fahrzeugzulassung

Aus den bereitgestellten Daten zur Anwohneranmeldung und Fahrzeugzulassung lassen sich detaillierte Auswertungen bzgl. der Abstellorte der Kraftfahrzeuge der im Untersuchungsgebiet gemeldeten Personen vornehmen. In der nachfolgenden Tabelle 13 ist dargestellt, wo die Bewohner ihre Kraftfahrzeuge innerhalb des Untersuchungsraumes abstellen.

In der Spalte „Kfz auf der Strecke“ ist dargestellt, wie viele Kraftfahrzeuge zum Erhebungszeitpunkt auf der Strecke angetroffen wurden, die dem Wohnhaus der Bewohner zugeordnet ist. Dabei ist anzumerken, dass hierfür die Strecke auf der Straßenseite des Wohngebäudes maßgeblich ist.

In der Spalte „Kfz aus dem Gebiet“ sind die Kraftfahrzeuge aufgelistet, die nicht den Bewohnern der jeweiligen Strecke zuzuordnen sind, deren Halter aber einen Wohnstandort im Untersuchungsgebiet haben.

Im Laufe des Erhebungstages wurden maximal 28,0 % der gemeldeten Kraftfahrzeuge (47 Kfz um 23 Uhr) im gesamten Untersuchungsgebiet angetroffen. Zur Mittagszeit (11 Uhr) sinkt der Anteil auf 16,7 % (28 Kfz).

Die Auswertung bzgl. einer Übereinstimmung der gemeldeten Adresse und der Strecke, in der das Kraftfahrzeug erhoben wurde, zeigt, dass maximal 31 der 168 im Untersuchungsgebiet gemeldeten Kraftfahrzeuge (18,5 %) in den Streckenabschnitten angetroffen wurden, in denen sie auch gemeldet sind (6 Uhr/ 23 Uhr). Auch hier lässt sich eine gleiche Verteilung für die Morgen- und Abendstunden feststellen. In der Mittagszeit sind lediglich 10,7 % der angetroffenen Fahrzeuge Bewohner zuzuordnen, die auf dem jeweiligen Streckenabschnitt mit einer Wohnanschrift gemeldet sind.



Vergleich von gemeldeten Kfz zu angetroffenen Kfz im Bereich "Ost 2" (Erweiterung) 20.11.2018								
Strecke	Straße	Gemeldete Kfz	6 Uhr		11 Uhr		23 Uhr	
			Kfz auf der Strecke	Kfz aus dem Gebiet	Kfz auf der Strecke	Kfz aus dem Gebiet	Kfz auf der Strecke	Kfz aus dem Gebiet
1	Jülicher Straße	38	8	0	5	0	7	0
2	Jülicher Straße	36	6	1	2	2	6	2
3	Jülicher Straße	6	1	0	1	0	2	0
Summe	Jülicher Straße	80	15	1	8	2	15	2
			18,8%	1,3%	10,0%	2,5%	18,8%	2,5%
4	Burggrafenstraße	0	0	1	0	0	0	0
5	Burggrafenstraße	2	1	1	0	0	2	1
6	Burggrafenstraße	16	0	3	0	2	0	6
Summe	Burggrafenstraße	18	1	5	0	2	2	7
			5,6%	27,8%	0,0%	11,1%	11,1%	38,9%
9	Kleingartenanlage	0	0	1	0	0	0	0
			0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
7	Wiesental	70	15	2	10	2	14	2
8	Wiesental	0	0	4	0	4	0	5
Summe	Wiesental	70	15	6	10	6	14	7
			21,4%	8,6%	14,3%	8,6%	20,0%	10,0%
	Summe für Parkort (Strecke/ Bereich)	168	31	13	18	10	31	16
			18,5%	7,7%	10,7%	6,0%	18,5%	9,5%
	Summe für Zeitbereich (6/ 11 und 23 Uhr)		44		28		47	
			26,2%		16,7%		28,0%	
	Mittelwert Strecke		27 (15,9%)					
	Mittelwert restlicher Bereich		13 (7,7%)					

Tabelle 13: Anteile der im gesamten Untersuchungsgebiet und auf der jeweiligen Strecke gemeldeten Kraftfahrzeuge je Zeitintervall



4. Fazit

Die Ergebnisse der Parkraumuntersuchung zeigen - auf das gesamte Untersuchungsgebiet bezogen - eine mittelhohe Auslastung (77 %) der öffentlichen Parkstände. Die Standardabweichung von 8 % zeigt, dass die Auslastung des öffentlichen Parkraums in den einzelnen Straßen des Untersuchungsgebietes ähnlich ist.

Der Anteil der „Falschparker“ liegt über alle Erhebungsstrecken und im Tagesmittel betrachtet bei nur rund 3 %. Lediglich im Wiesental liegt der Anteil der ordnungswidrig abgestellten Fahrzeuge mit rund 4 % geringfügig über dem Durchschnitt.

Der Anteil der Dauer- bzw. Mehrfachparker liegt über das gesamte Untersuchungsgebiet und im Tagesmittel gesehen bei rund 30 %. Der Großteil der Kraftfahrzeuge (60 %) ist nicht den Bewohnern des Untersuchungsgebietes zuzuordnen. Dieses Ergebnis lässt vermuten, dass Personen, die beispielsweise in den umliegenden Gewerbebetrieben tätig sind, während der Arbeitszeit ihren Pkw im Untersuchungsgebiet parken. Diese Vermutung wird durch die Tatsache, dass der Anteil der „ortsfremden“ Kraftfahrzeuge in den Mittagsstunden am höchsten ist, unterstützt.

In den Morgen- und Abendstunden zeigt sich eine sehr ähnliche Verteilung der angetroffenen Kraftfahrzeuge in Bezug auf deren Zulassungsort. Die Kraftfahrzeuge der Bewohner stellen zu allen Erhebungszeitpunkten die Minderheit der angetroffenen Fahrzeuge (max. 39 % um 6 und 23 Uhr).

In den Mittagsstunden ist in allen Bereichen der relativ hohe Anteil an Kraftfahrzeugen, die nicht den Bewohnern des Untersuchungsgebietes zuzuordnen sind, sehr auffällig (z.B. Jülicher Straße 83 % und Burggrafenstraße 88 % (jeweils um 11 Uhr)).

Die Daten der Zulassungsbehörde (Anzahl der gemeldeten Kraftfahrzeuge) zeigen im Vergleich zu der Anzahl der öffentlichen Parkstände sowie der privaten Stellplätze (Schätzung), dass das Parkraumangebot für die Bewohner des Untersuchungsgebietes ausreicht. Den 168 gemeldeten Kraftfahrzeugen stehen insgesamt rund 255 Parkstände und Stellplätze gegenüber. Das Parkraumangebot ist ggf. sogar noch größer, da im Rahmen der Erhebung nur die zugänglichen bzw. einsehbaren privaten Stellplätze erfasst werden konnten.

Die Einführung einer Bewohnerparkzone in dem Untersuchungsgebiet könnte dazu beitragen, dass die Parkraumnachfrage durch „ortsfremde“ Kraftfahrzeugführer (z.B. Personen, deren Arbeitsplatz sich in der Umgebung befindet) sinkt und somit die Chancen der Bewohner auf einen freien öffentlichen Parkstand steigen. Dies ist insbesondere in den Morgen- und Abendstunden relevant, wenn die Bewohner Zuhause sind. Die Erhebungsergebnisse zeigen allerdings, dass derzeit kein Mangel an öffentlichen Parkständen vorliegt.

Die Ergebnisse der Nachher-Erhebung zu der Bewohnerparkzone „Ost 2“ (Blücherplatz) von September 2012⁶ zeigen, dass die Parkraumnachfrage seit Einführung der Parkraumbewirtschaftung deutlich zurückgegangen ist. Zum Erhebungszeitpunkt (2012) lag die Auslastung der öffentlichen Parkstände zwischen 44,6 % (11 Uhr) und 63,2 % (23 Uhr). Aufgrund dieser Ergebnisse liegt die Vermutung nahe, dass es keine Verlagerungseffekte (Ausweichverkehre)

⁶ DTV-Verkehrsconsult GmbH (2012): Nacherhebung in der Bewohnerparkzone „Ost 2“



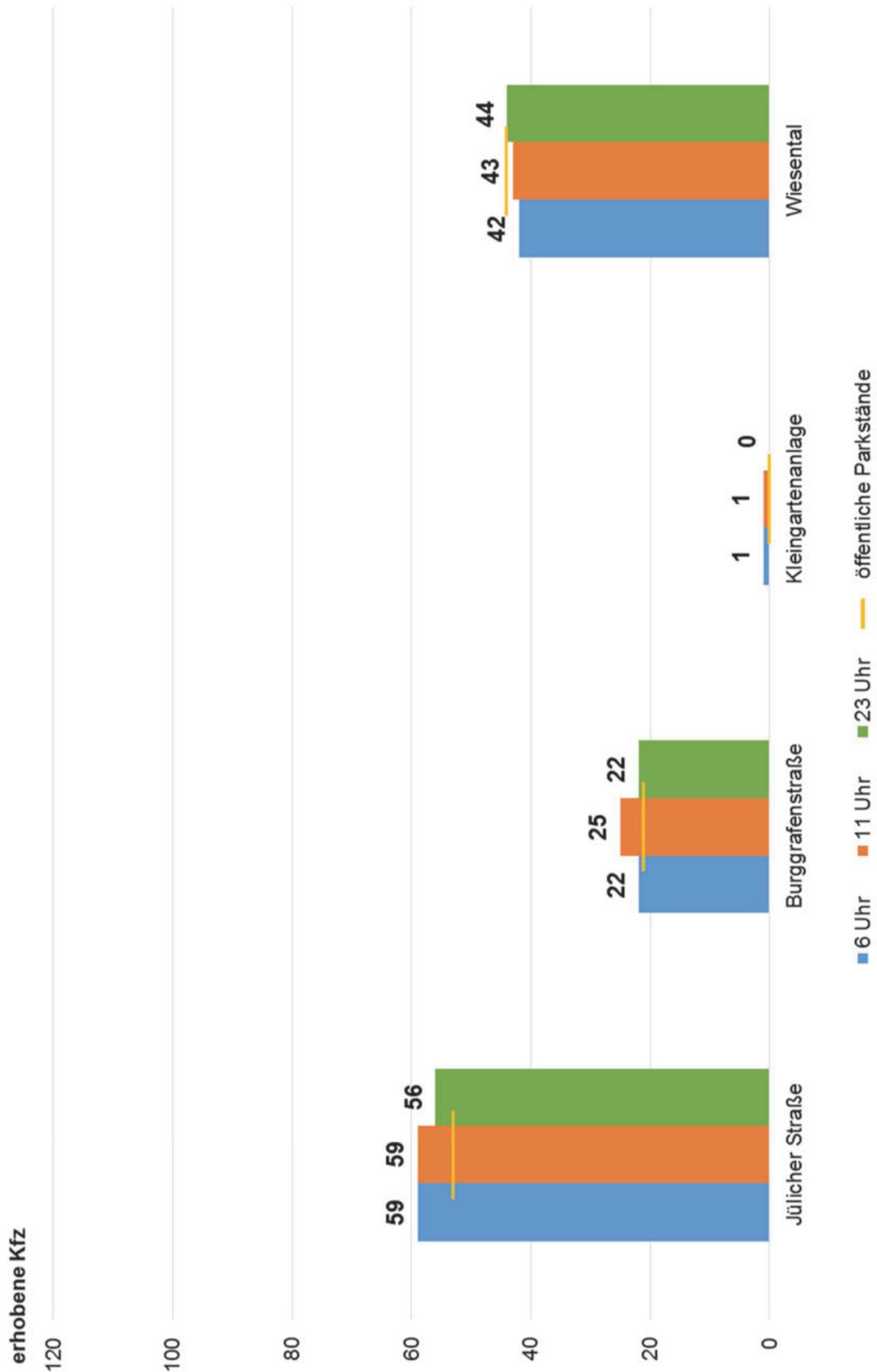
- aufgrund eines zu geringen Parkraumangebotes in der Bewohnerparkzone Ost 2 - in umliegende Gebiete gibt. Diese können ggf. aufgrund der eingeführten kostenpflichtigen Parkstände und der damit verbundenen zeitlichen Beschränkung der Parkdauer entstanden sein. Die Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung für das Erweiterungsgebiet „Ost 2“ deuten hingegen nicht darauf hin, dass Verlagerungseffekte (in großem Umfang) eingetreten sind. Der öffentliche Parkraum wird gegenwärtig zumindest nicht in dem Maße von „Besuchern/ Gästen“ genutzt, dass Bewohner keinen Parkplatz in ihrem Wohnumfeld vorfinden.



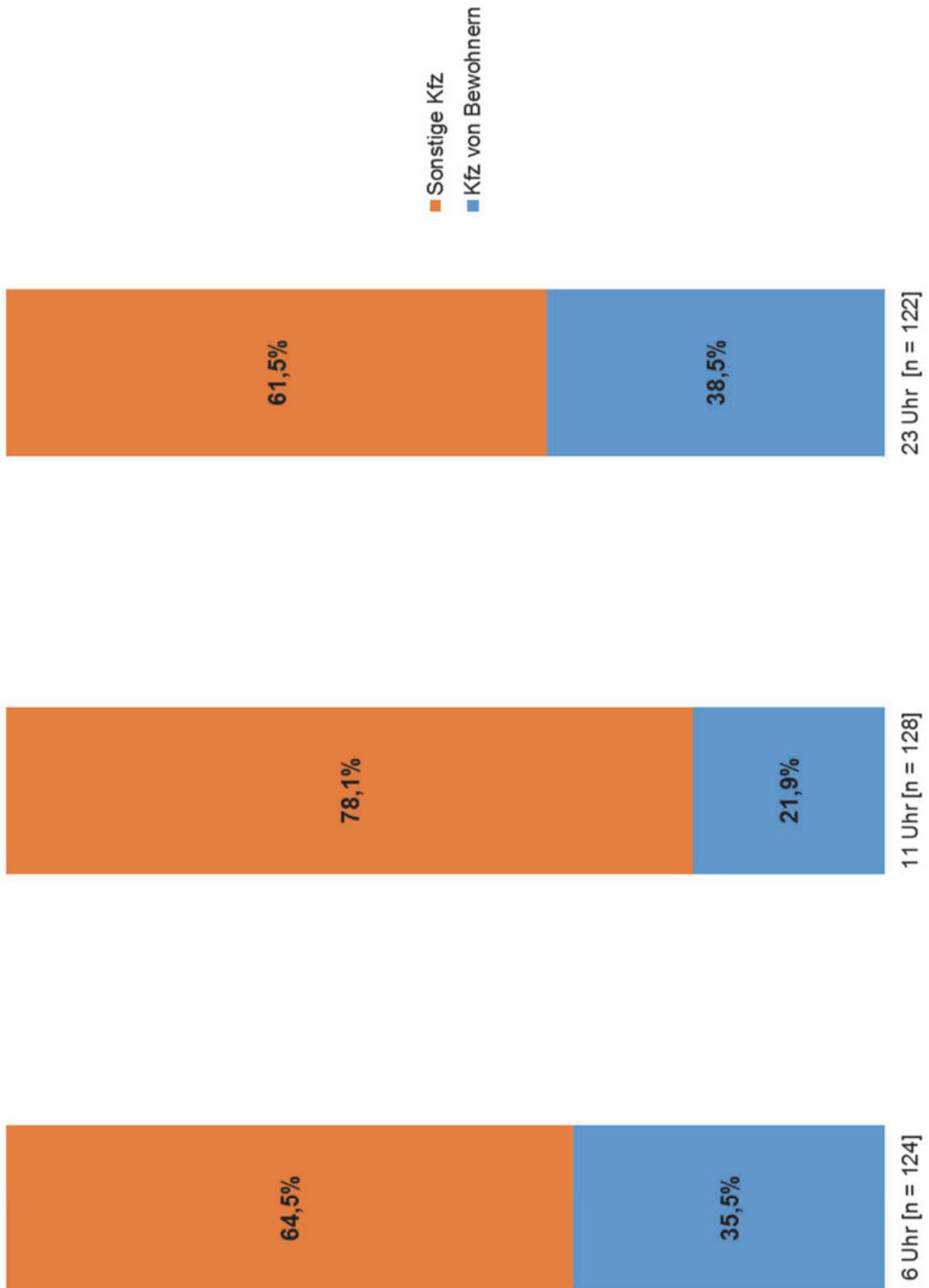
5. Anhang

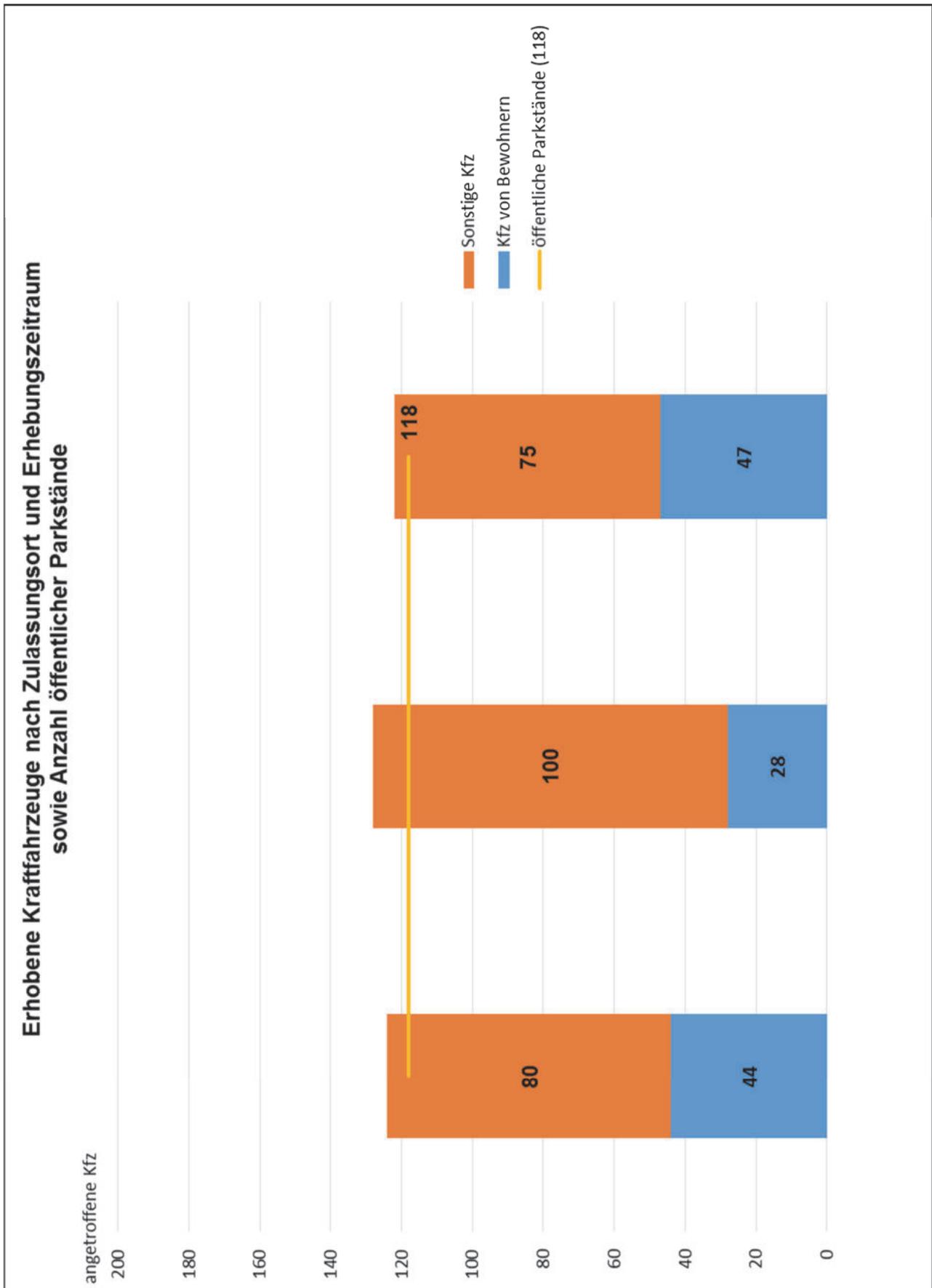
- A1: Übersichtsplan: Bestandsaufnahme des ruhenden Verkehrs im geplanten Bewohnerparkbereich „Ost 2“ (Erweiterungsgebiet)
- A2: Übersichtsplan: Auslastung der öffentlichen Parkstände im geplanten Bewohnerparkbereich „Ost 2“ (Erweiterungsgebiet)
- Diagramme zur Auswertung der Parkraumerhebung (S. 24 - 38)

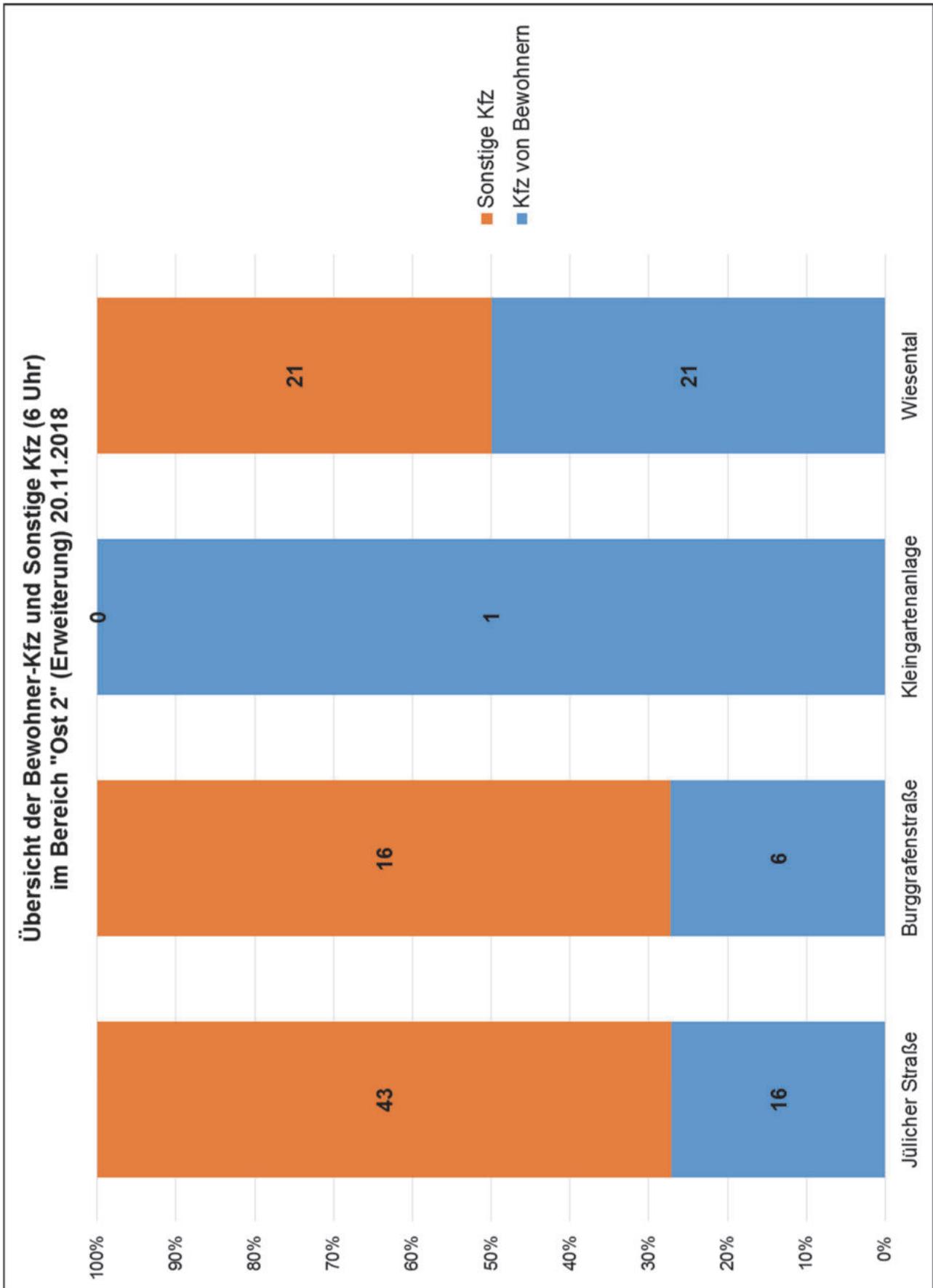
Erhobene Kfz je Strecke im Bereich
"Ost 2" (Erweiterung) 20.11.2018

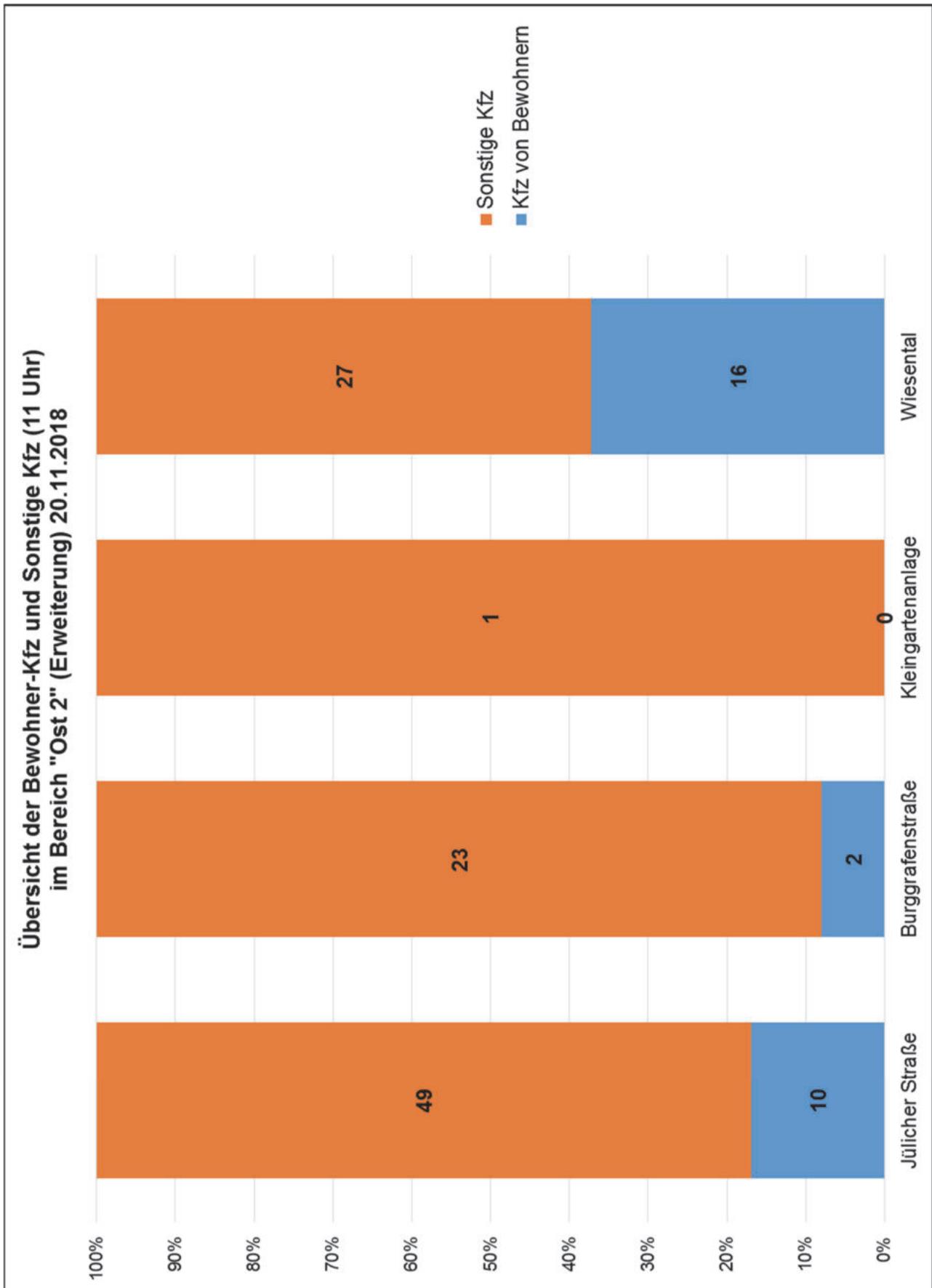


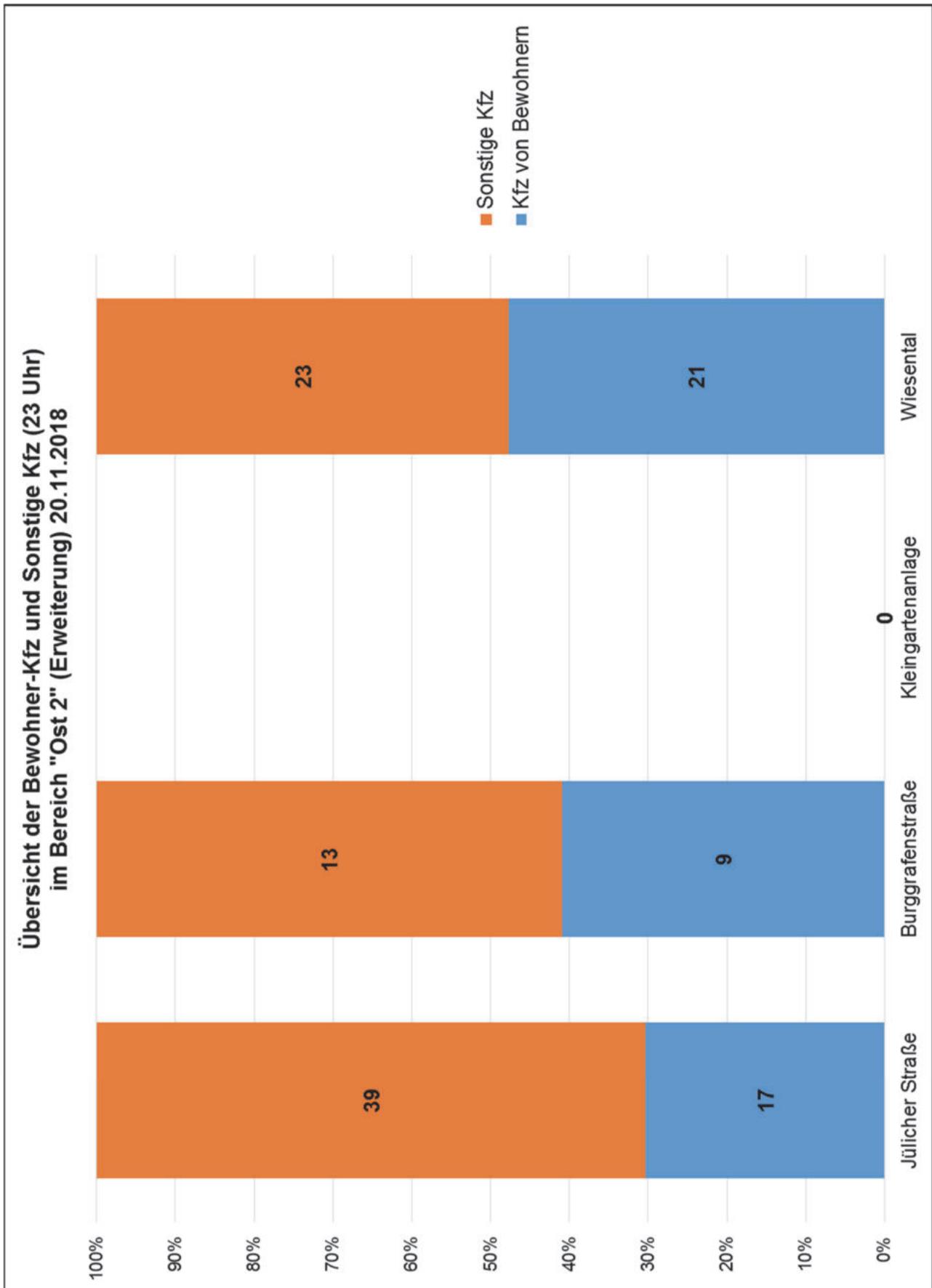
Kraftfahrzeuge nach Zulassungsort und Erhebungszeitraum

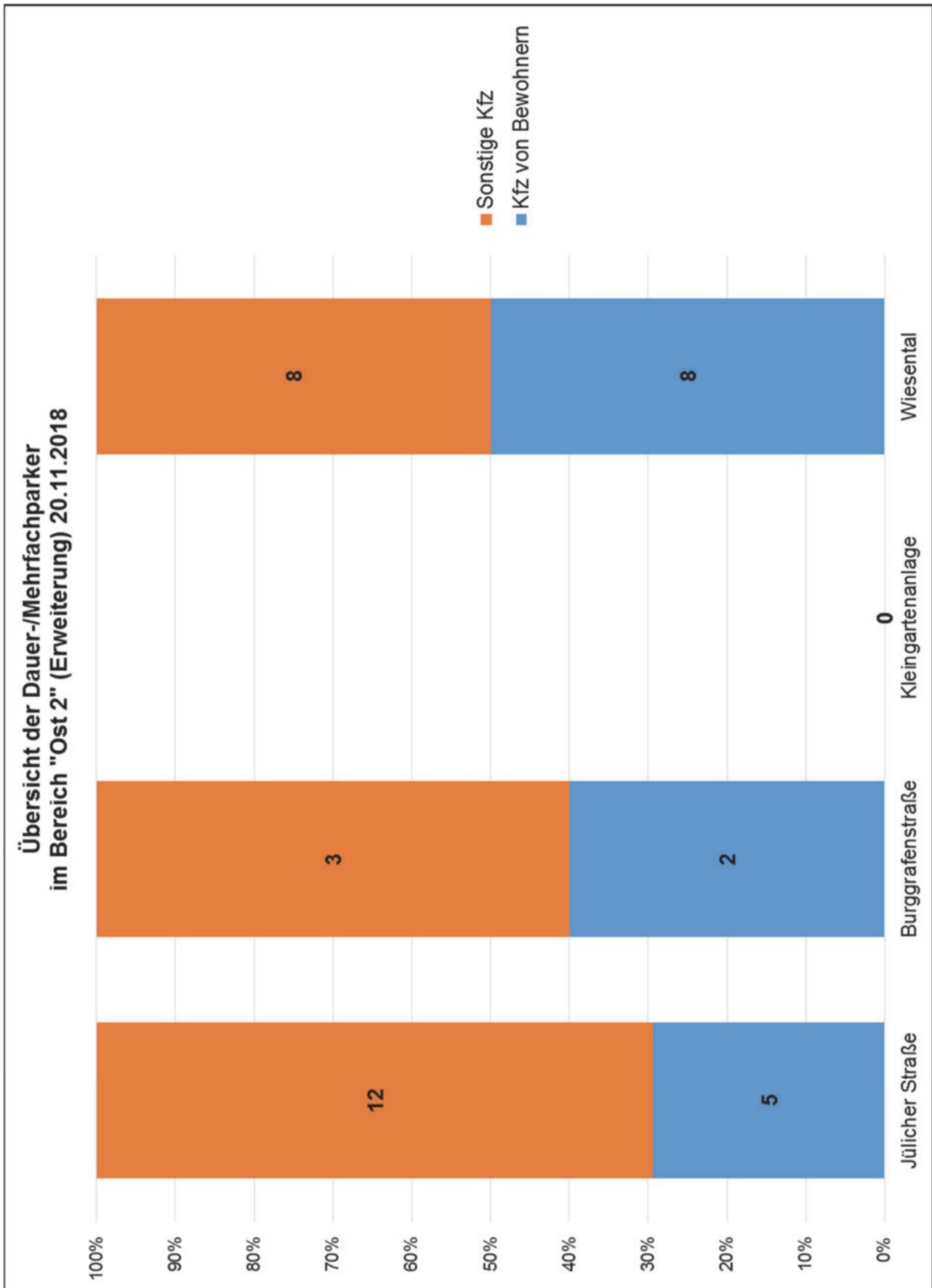


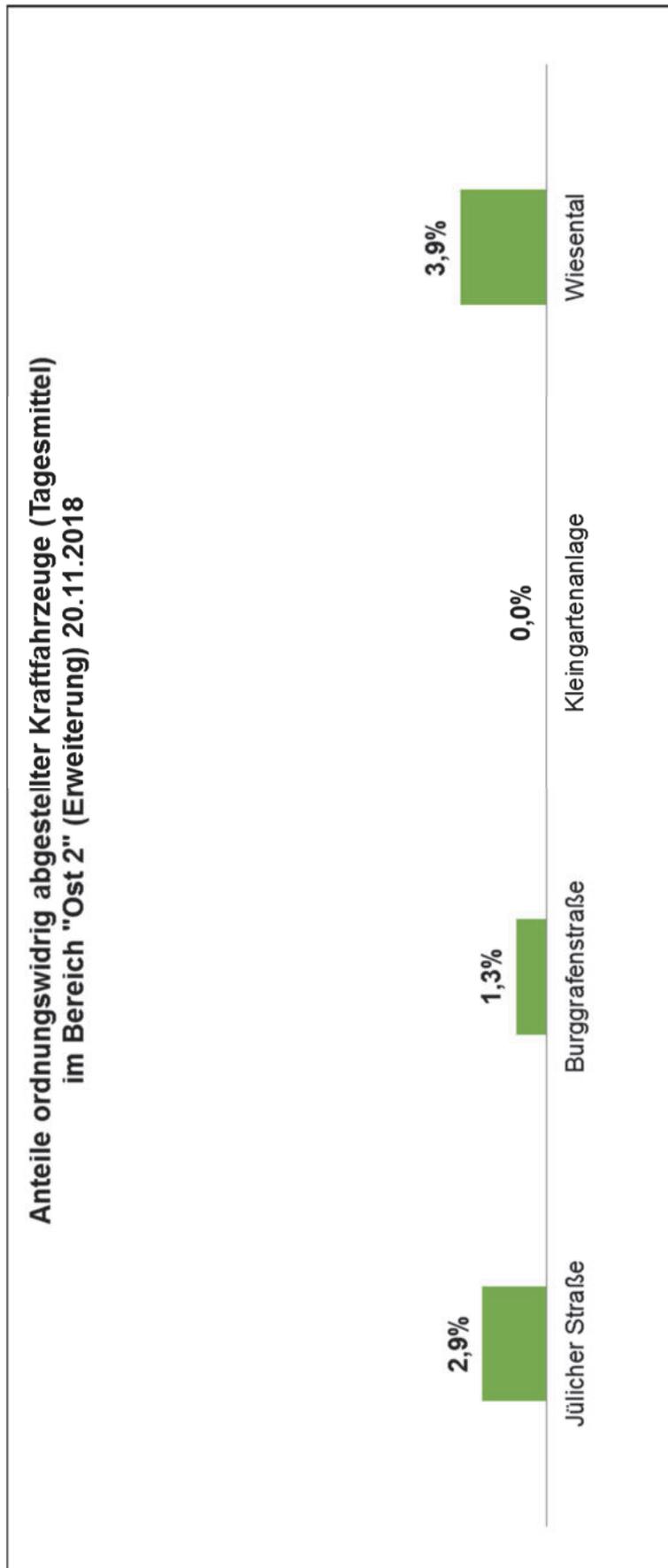




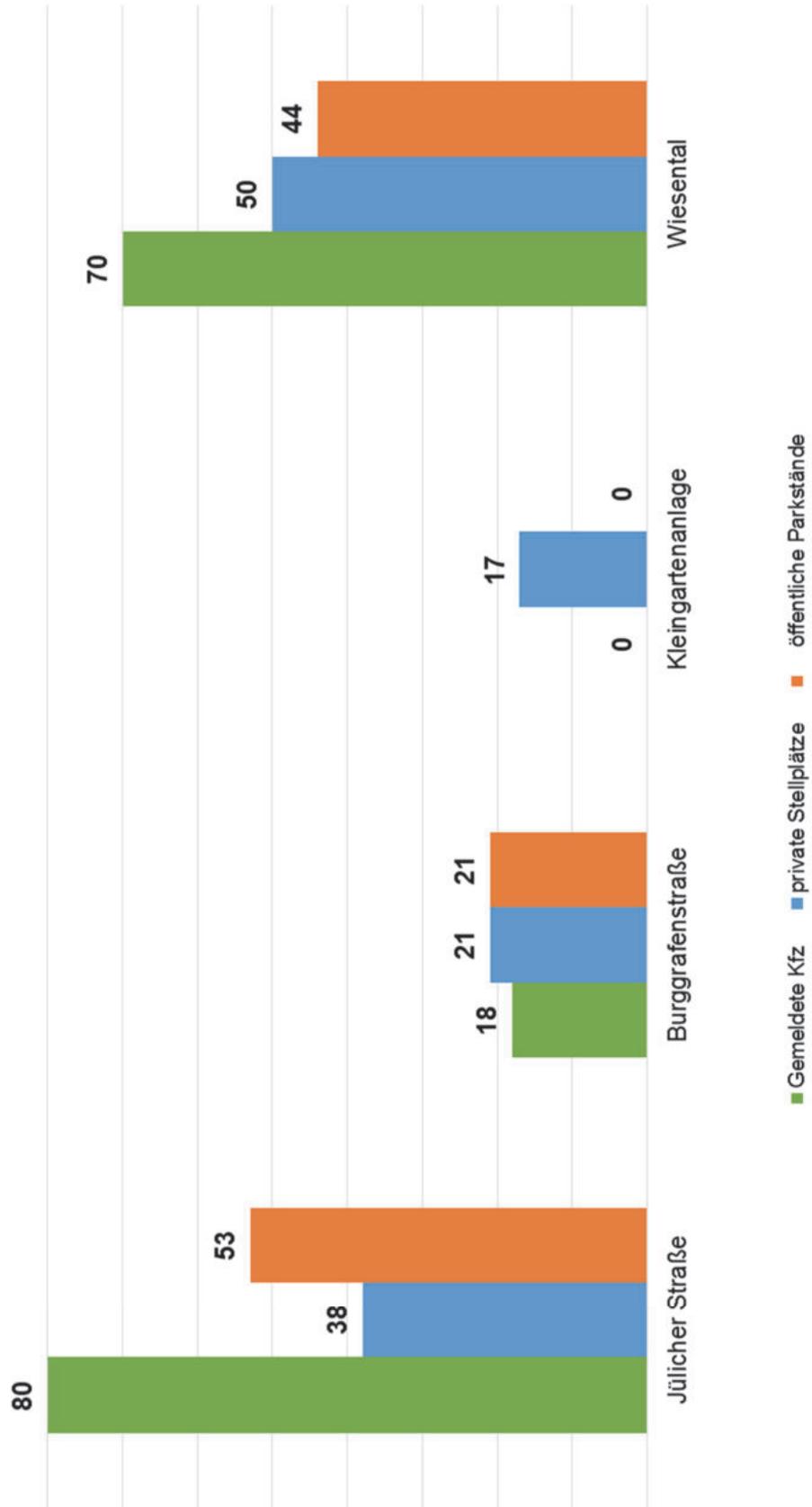


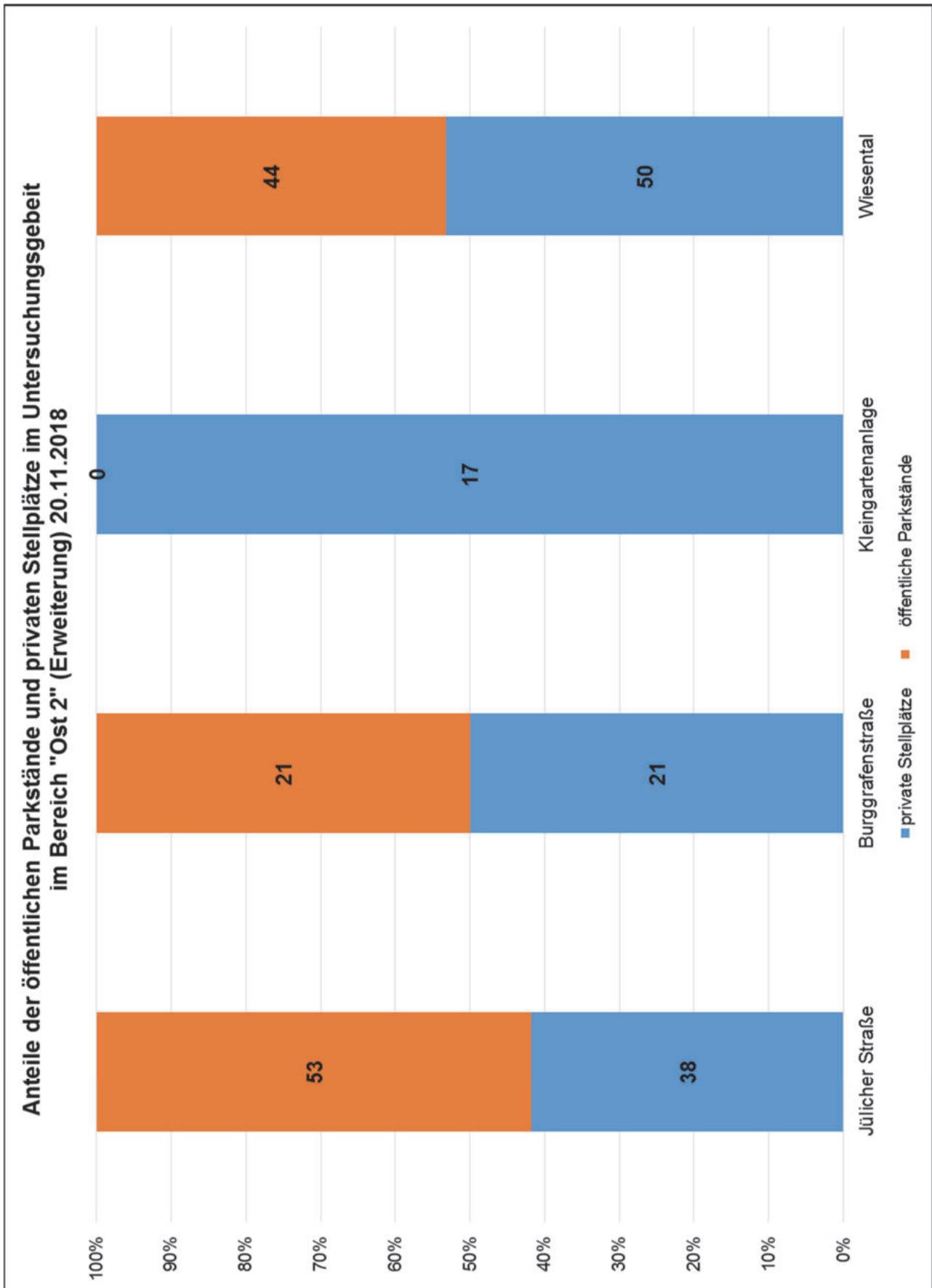




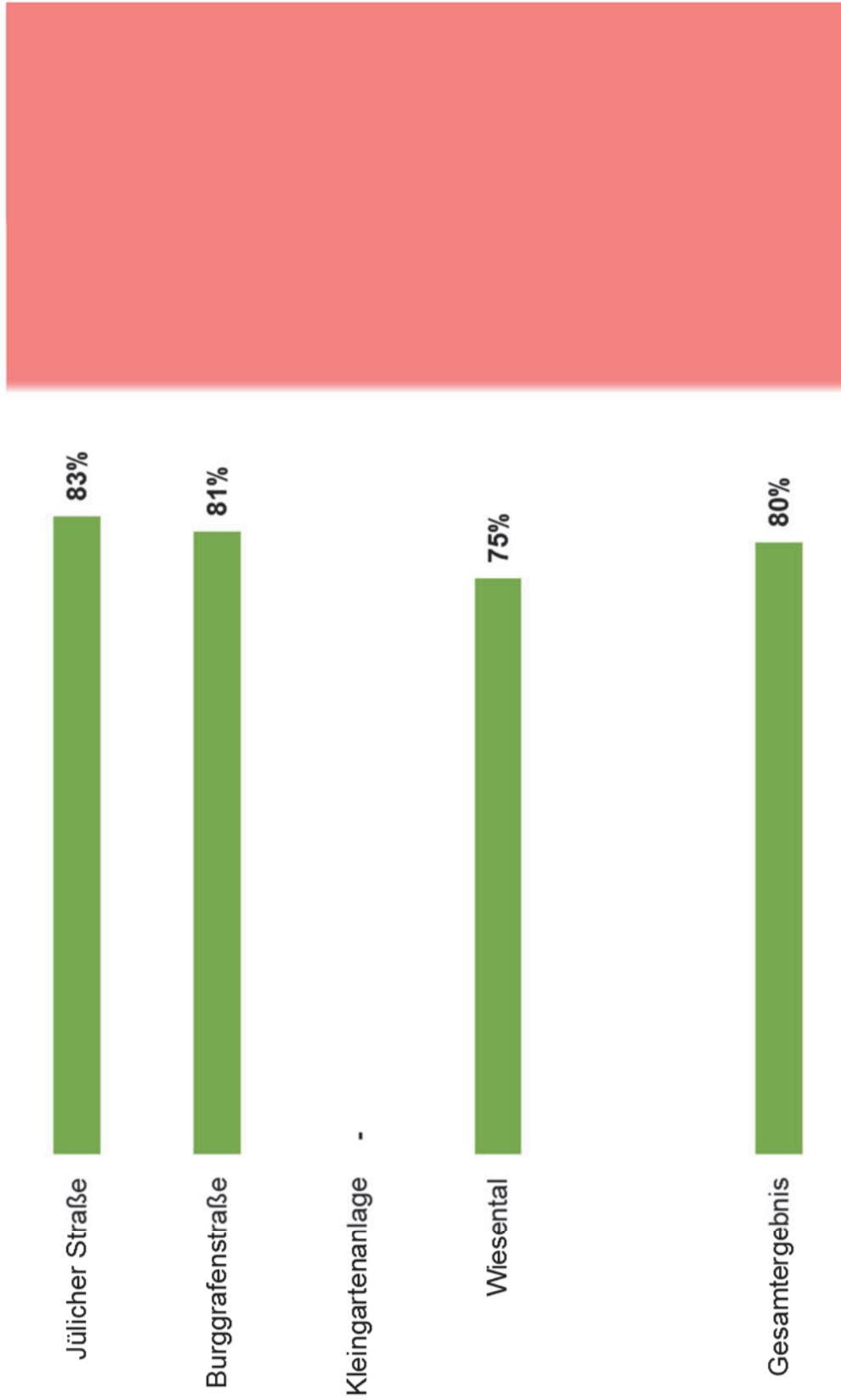


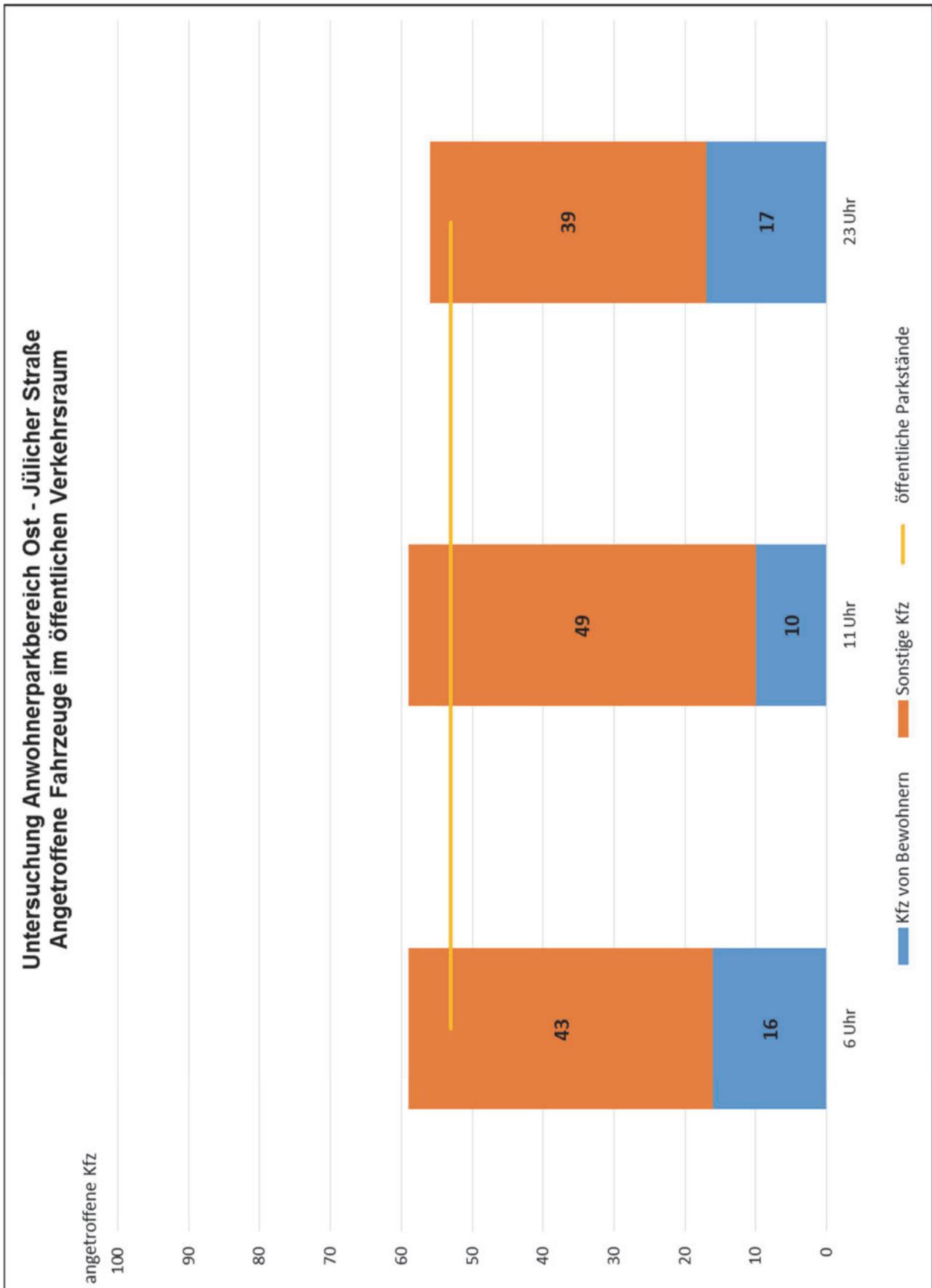
Anzahl gemeldeter Kraftfahrzeuge und Anzahl der Parkstände sowie Stellplätze
im Bereich "Ost 2" (Erweiterung) 20.11.2018

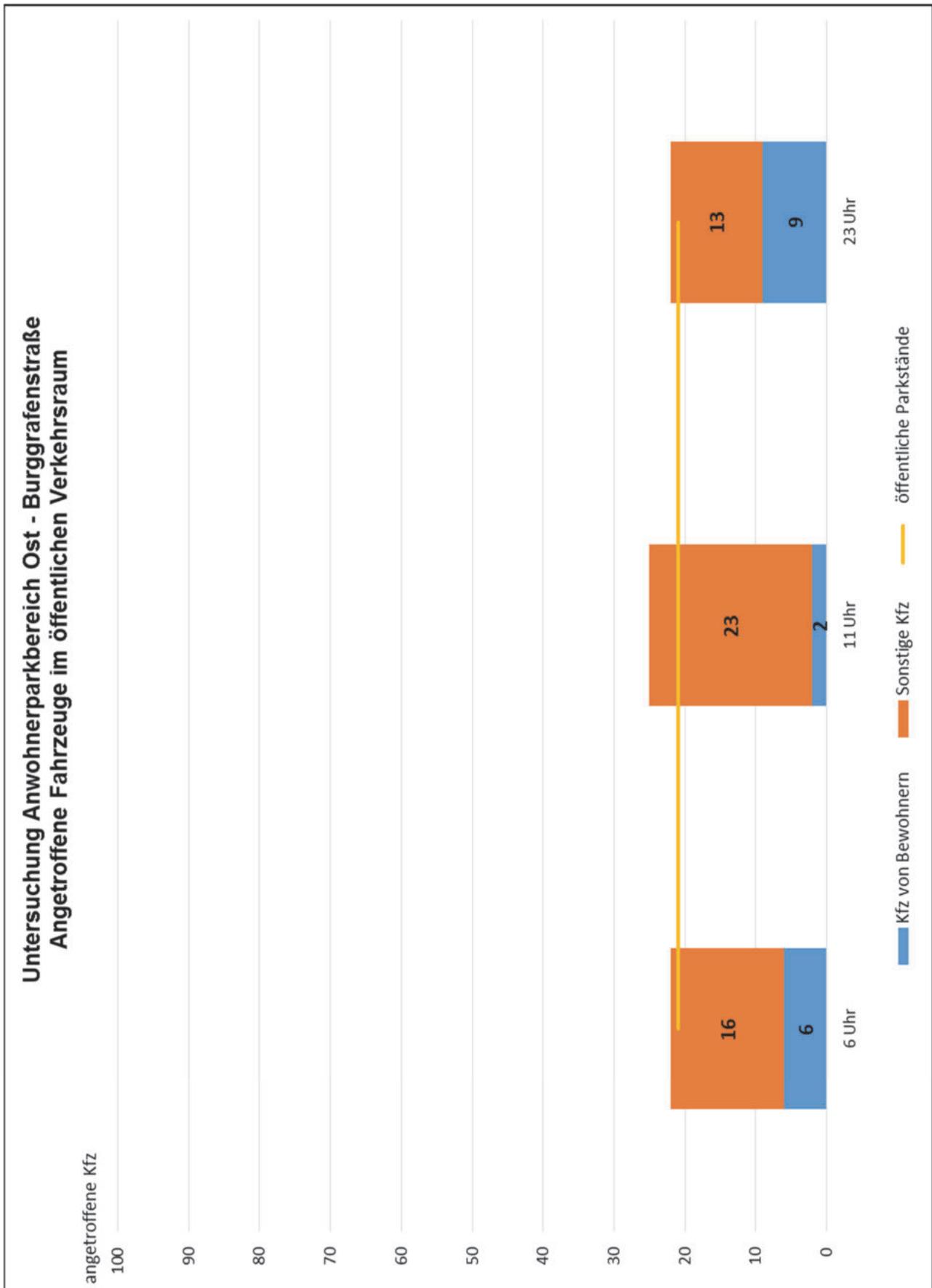


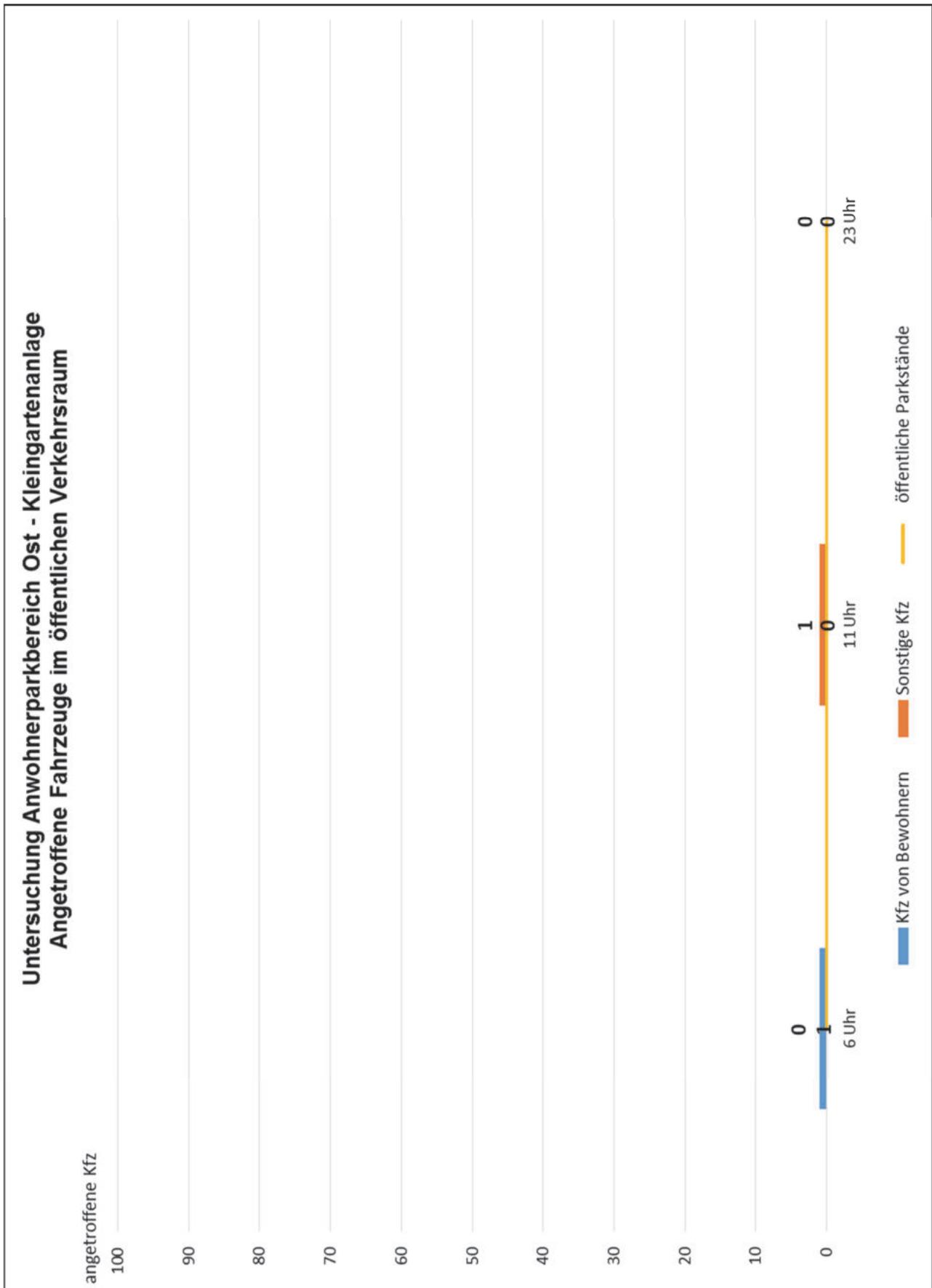


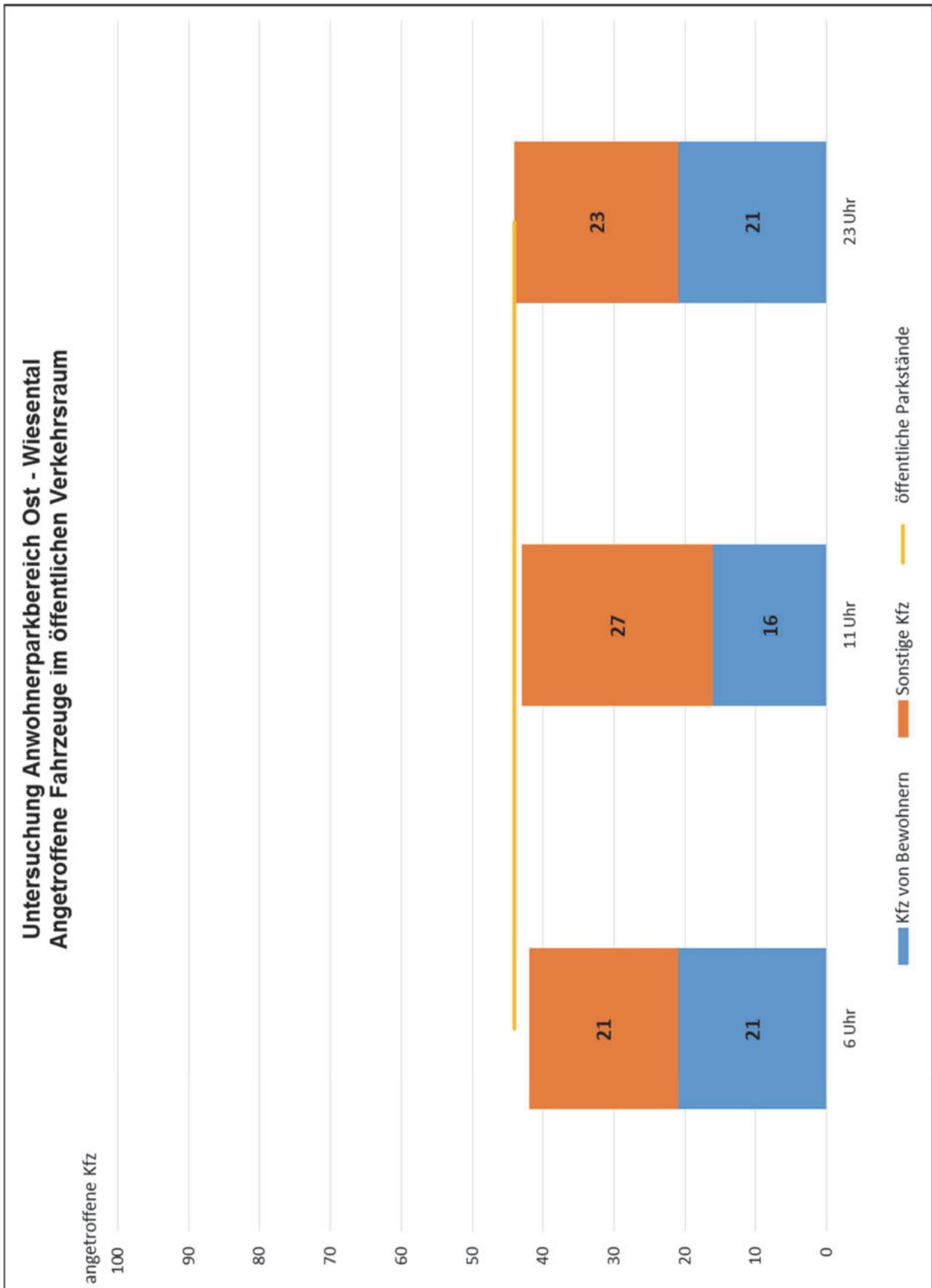
**Auslastungsgrad der Parkstände im öffentlichen Straßenraum
im Bereich "Ost 2" (Erweiterung) 20.11.2018**











Quartiersentwicklung Burggrafenstraße / Wiesental



Strukturplan Burggrafenstraße Süd

-  Bauflächen
-  Grünflächenvernetzung
-  Freifläche / Grünfläche
-  geplante Maßnahmen Burggrafenstraße Nord

